

DRAT

Ausgabe 10

QUA



Einladung zur
Pfarrversammlung
am 24. Nov. 2017

Infos auf Seite 47



Pfarrbrief von St. Johann, Altenessen

Weihnachten 2017

RUBRIKEN

- 04 Grußwort des Pastoralteams
- 05 Grußwort der Redaktion
- 07 Unser neues Titelbild: Die Altarkreuze
- 08 Trauerrede zum Tod von Pastor Heiermann
- 10 Nachruf Hermann Josef Weyers

SERIEN

- 11 Fünf Fragen an... Christian Demski
- 12 Das Weihesakrament
- 13 Kirchen im Detail: Fatima-Madonna in HM
- 14 Kirchen im Detail: Monstranz aus Herz Jesu

BERICHTE

- 18 Neues Außengelände Kita St. Johann Bap.
- 19 Kindern eine Stimme geben
- 21 Kolpingsfamilie St. Johann Altenessen
- 22 Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst
- 23 Zeltlager 2017 – Ein Rückblick
- 26 Neues Gemeindezentrum der ev. Kirche
- 30 „Mut tut gut“ – Kinderbibelwoche
- 31 kfd-Pfarrkonferenz St. Johann
- 32 Besuch in Kolumbien
- 34 WhatsApp-Kanal - Ein erstes Fazit
- 35 Familienwochenende in Rödinghausen
- 38 Pfinstlager 2017
- 42 Pfarrwallfahrt nach Altenberg

ANKÜNDIGUNGEN

- 44 Öffnungszeiten der Kleiderkammer
- 44 Die Firmvorbereitung hat begonnen
- 45 Freude haben – Freude schenken
- 46 Wortgottesdienst kfd St. Johann
- 47 Einladung Pfarrversammlung
- 48 Kulturprogramm ev. Kirchengemeinde
- 50 Sternsingen 2018
- 53 Tannenbaumverkauf 2017
- 53 Grillen im Pfarrgarten
- 54 Einstimmung in den Advent
- 54 Weihnachtssingen mit den Chören
- 55 Vorankündigung Ökumen. Gottesdienst

INFORMATIONEN

- 36 **Weihnachtsgottesdienste (Heftmitte)**
- 59 Chorgemeinschaft St. Hedwig - Herz Mariä
- 60 Unsere Büchereien + Öffnungszeiten
- 62 Termine
- 64 Regelmäßige Termine
- 66 Taufen + Kommunionkinder
- 67 Trauungen, Ehe-Jubiläen
- 67 Verstorbene
- 68 Ansprechpartner
- 70 Öffnungszeiten Pfarr- & Gemeindebüro
- 70 Seelsorgeteam
- 71 Gottesdienstzeiten
- 71 Impressum



13



18



19



22



26



38



42



44



53

GRUSSWORT DES PASTORALTEAMS

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und dem Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel des Herrn sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen und das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes Quadrat,

das vergangene Jahr war in der Pfarrei mitbestimmt vom sogenannten PEP – dem Pfarreientwicklungsprozess. Es wird sich in den kommenden Jahren viel verändern in der Kirche. Manche sorgen sich und befürchten den Ausverkauf des Christentums in Deutschland, andere hoffen auf ein entschiedeneres Christsein, auf eine Kirche mit klarem Profil. Wie auch immer es wird – die Weihnachtsbotschaft wird uns nicht genommen. In Jesus bekommt Gottes Liebe Hand und Fuß – und eine mutmachende Botschaft nimmt ihren Lauf: Wir alle sind Gottes geliebte Kinder - und Friede ist möglich, wo wir das glauben können und unser Handeln daran ausrichten. Durch die Jahrhunderte hinweg gab es großartige Menschen, die diese Botschaft verstanden und weitergetragen haben. Und es gibt sie heute auch noch – auch hier in Altenessen. Gott sei Dank! Danke den vielen Menschen, die – vielleicht unbeachtet wie damals die Hirten – zu den Menschen gehen, die am Rand der Gesellschaft leben. Danke denen, die sich für die Kinder, für alte und einsame Menschen einsetzen. Danke den vielen, die sich engagieren, um dem Unfrieden und Egoismus ent-

gegenzutreten. Danke denen, die Gemeinschaft stiften. Danke allen, die den Glauben in unserer Gesellschaft weitertragen.

Wir müssen in Zukunft auf einige Gebäude verzichten, weil wir sie nicht mehr finanzieren können – aber als Kirche haben wir nur verloren, wenn es keine Menschen mehr gibt, die Gottes Liebe Hand und Fuß und ein Gesicht geben.

Allen, die in diesen Tagen ins Quadrat schauen, und ihren Familien wünschen wir, das Pastoralteam der Pfarrei, frohmachende Feiertage und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Uta Stötzel

Uta Stötzel
Gemeindereferentin



GRUSSWORT DER REDAKTION

Liebe Leser des Quadrats,

seit nunmehr fünf Jahren werden in unserem Pfarrbrief „Quadrat“ Informationen und Artikel rund um die vier Kirchtürme veröffentlicht. Um weiterhin aktuell und informativ zu sein brauchen wir Ihre Mithilfe.

Haben Sie interessante Artikel oder Verbesserungsvorschläge?

Diese können Sie gerne per E-Mail an das Pfarrbüro St. Johann bzw. Gemeindebüro St. Hedwig schicken. Von dort aus wird Ihre Mail an das Redaktionsteam weitergeleitet und bei der nächsten Redaktionssitzung besprochen.

Haben Sie Lob oder Kritik?

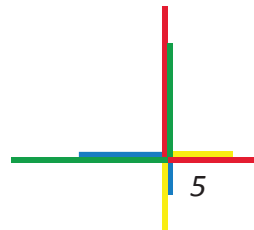
Das Redaktionsteam freut sich natürlich über positive Rückmeldungen, aber auch konstruktive Kritik können wir vertragen. Wir versuchen sie umzusetzen, damit das Quadrat weiterhin für unsere Leser attraktiv bleibt.

Haben Sie etwas freie Zeit und gehen gerne spazieren?

Wir suchen Menschen wie Sie, die ein bisschen Zeit investieren, um das Quadrat weiterhin in jeden katholischen Haushalt unseres Pfarrbezirks zu bringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Johann oder im Gemeindebüro St. Hedwig.

Im Namen all derer, die Artikel für diese Ausgabe geschrieben haben, wünschen wir Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2018.

Das Redaktionsteam



Ginge es nach unseren Kardiologen, wäre Weihnachten nicht nur an Weihnachten.

Man könnte meinen, es sei ein Weihnachtswunder: Studien zeigen, dass an Weihnachten die Herzinfarktrate um 11% abnimmt. Das freut natürlich unsere Kardiologen. Trotzdem vertrauen sie lieber auf ihre Fähigkeiten, als sich auf Wunder zu verlassen. So wie all unsere Spezialisten in unseren Häusern Marienhospital Altenessen, Philippusstift und St. Vincenz Krankenhaus. Wir wünschen Ihnen ein Frohes Fest – www.kk-essen.de



Katholisches Klinikum Essen

WEIL IHRE WERTE SINN BRAUCHEN

Rendite und Gemeinwohl im Einklang

Als Partner von Kirche und Caritas bieten wir unseren Kunden im In- und Ausland seit 1917 ebenso innovative wie maßgeschneiderte Finanzprodukte. Vom Fundraising oder Immobilienmanagement für gemeinnützige Organisationen bis hin zu sämtlichen Leistungen einer Universalbank für Privatkunden und Institutionen. Seit jeher fußen unsere Lösungen auf dem Anspruch, marktwirtschaftliche Unternehmensziele und christliche Werte zu vereinen. Ein Anspruch, der sich in allen Bereichen unserer Arbeit spiegelt – etwa in nachhaltigen Anlagestrategien oder in ehrlicher, respektvoller Beratung.

Pax-Bank eG · Gildehofstraße 1 · 45127 Essen · Tel. 0201/8 27 24-0 · E-Mail essen@pax-bank.de · www.pax-bank.de  Pax-Bank

UNSER NEUES TITELBILD: DIE ALTARKREUZE



Nach den Vorgaben des Messbuches muss sich auf jedem Altar oder in seiner Nähe ein Kreuz befinden. Das war für die Redaktion der Anlass, einmal nachzuforschen, welches der zahlreichen Kreuze in unseren vier Kirchen in diesem Sinne als Altarkreuz bezeichnet werden kann. Dabei kam eine erstaunliche Vielfalt heraus, die auf dem Titelbild dieses Quadrates dokumentiert ist. Zwei dieser Altarkreuze wird kaum ein Messbesucher je bemerkt haben, da diese Kreuze flach auf dem Altar liegen.

Links oben ist das Kreuz, das auf dem Altar der Kirche Herz Jesu liegt, abgebildet. Es handelt sich um ein etwa 15 cm großes Gabelkreuz. Diese Kreuzform kam in der Zeit der Gotik auf, weil man durch diese Form das Leiden Jesu noch drastischer darstellen konnte. Dieser Gedanke wird jedoch von unserem Kreuz nicht aufgenommen. Jesus ist als

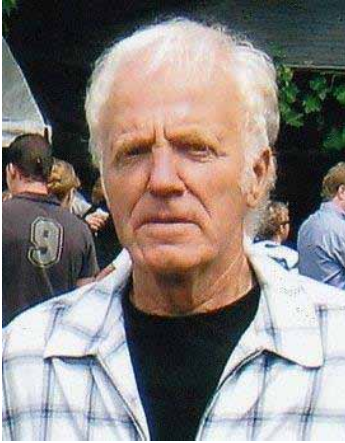
Lebender dargestellt. Das ihn gewissermaßen umwehende Tuch hat eine solche Dynamik, dass man von einem Auferstandenen sprechen könnte, wenn dahinter nicht die Kreuzesform sichtbar wäre.

Rechts oben ist ein Ausschnitt des Kreuzes, das über dem Altar der Kirche St. Johann Baptist für alle gut sichtbar hängt. Jesus ist nicht am Kreuz hängend dargestellt. Er befindet sich in einer Aufwärtsbewegung, die Arme weisen nach unten. Nur die Nägel an den Händen und Füßen, mit denen er noch fixiert ist, verhindern die Vollendung dieser Bewegung.

Links unten ist das Kreuz aus der Kirche Herz Mariä zu sehen. Es befindet sich nicht auf oder über dem Zelebrationsaltar, sondern es steht auf dem Tabernakel, der sich an der Rückwand der Kirche auf einem eigenen Altar vor dem großen Wandfresko befindet. Wegen des farbig gestalteten Hintergrundes muss man genau hinsehen, um das Kreuz zu bemerken. Bei diesem Kreuz handelt es sich um die einzige Darstellung, die durch die Neigung des Kopfes Jesu nach vorne andeutet, dass Jesus gestorben ist. Die ganze Haltung der Figur zeigt aber einen Lebenden.

Rechts unten schließlich ist das Kreuz vom Altar der Kirche St. Hedwig abgebildet. Im Grunde handelt es sich um ein dreifaches Kreuz. In die Altardecke ist ein Kreuz eingewebt, auf dem das etwa 10 cm große Bronzekreuz liegt. Auf einem kreuzförmigen Hintergrund mit einer unruhig gestalteten Oberfläche liegt ein sehr schmales Kreuz mit glatter Oberfläche. Als einziges unserer Altarkreuze zeigt es keinen Corpus. Oder kann man es so interpretieren, dass das schmale Kreuz Jesus symbolisiert, der an dem massiven Kreuz dahinter hängt? ■

TRAUERREDE ANLÄSSLICH DES TODES VON PASTOR HANS HEIERMANN



Hans Heiermann hat mich schon vor ein paar Jahren gebeten, ein paar Wort in seinem Auferstehungsgottesdienst zu sprechen

Seit annähernd 50 Jahren war Hans Heiermann in Herz Mariä tätig und hat diese Gemeinde und eine ganze Generation wie kein anderer nachhaltig geprägt. Aus Sicht dieser Generation, zu der ich gehören durfte, ein paar Gedanken.

Einer seiner Kernsätze war:

- „Denken, Nachdenken, sich Gedanken machen, Danken!“

und ebenfalls, hier in der Kirche und in vielen Gesprächen gesagt:

- „Frieden schaffen ohne Waffen!“

Die meisten von uns hat er unser Leben lang begleitet. Um so schmerzlicher werden wir ihn jetzt vermissen. Hans hat uns nicht nur begleitet, son-

dern auch geleitet. Ein weiterer seiner Sätze, die er immer wieder sagte war: „Erziehen kommt von Ziehen“. Und er hat gezogen. Das können wir Ihnen hier alle bestätigen.

Aber alles ziehen hilft nicht, wenn man nicht selbst vorangeht. Und genau das war und ist der Grundstein, für den wir ihn über alle Maßen geschätzt haben. – Er hat nie von anderen verlangt, was er nicht selbst konsequent vorgelebt hat:

- Gradlinigkeit, Treue, Pünktlichkeit, notwendige Konsequenz in bestimmten Situationen, seinen Dienst an und in der Kirche und seinen Humor.

Außerdem konnte man vortrefflich mit ihm streiten. Dabei konnte es durchaus auch mal emotional zugehen, ohne dass man sich jemals unwohl gefühlt hätte. Theologische, philosophische, politische Themen und auch Gespräche über den Alltag, konnten zum Nachdenken, Hinterfragen anregen, und man konnte daraus die eigene Sicht finden.

Alles Eigenschaften, verbunden mit seiner natürlichen Autorität, die es uns ermöglichten, unbeschwert und fröhlich in Herz Mariä aufzuwachsen und gleichzeitig ein großes Pflichtbewusstsein zu entwickeln.

So war uns durch die wöchentlichen Gruppenstunden mit „Pflicht-Singanteil“ durch Hans klar, dass wir auch unseren Anteil am Gelingen einer lebendigen Gemeinde beitragen mussten.

Durch das Messe dienen, in der Schola oder im Mädchenchor singen, als Kreuz-, Lichter und Weihrauchträger vollzogen und vollziehen wir bis heute unseren Dienst an der Gemeinde. Später kamen einige von uns als Vorbeter, Kommunionausteiler, sowie Mitglieder im Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand dazu.

Wenn man sich die Schola ansieht, die hier am Altar steht, erkennt man, dass die Allermeisten der Scholaren, teilweise schon lange, nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen. Sie kommen aber gerne zu allen höheren Feiertagen nach Herz Mariä, weil hier Ihre kirchliche Heimat ist. Auch das ist ein Verdienst von Hans.

Als Seele der Jugendarbeit hat Hans Heiermann immer das Zeltlager der Jungen und die Herbstfahrt der Mädchen bezeichnet. Einmal im Jahr bezahlbarer Urlaub im Freundeskreis, raus in die Natur. Für viele Jungen und Mädchen war das der einzige Urlaub im Jahr.

So bildeten sich viele Freundeskreise, die jetzt auch schon Jahrzehnte überdauert haben.

Ganz wichtig waren ihm die treuen Seelen, die im Hintergrund werkten und dadurch erst Vielen vie-

les ermöglicht haben. Bei den Mädchen- und Jungenfahrten die Kochfrauen, die Fahrer und hier vor Ort in Herz Mariä die Putzfrauen, Küster, und viele ehrenamtliche Helfer, die sich über Jahre selbstlos für die Gemeinde eingesetzt haben.

Er selbst war bis vor einigen Wochen, wie in seinem ganzen Leben, seelsorgerisch in unserer Gemeinde tätig. So sind zum Beispiel alle über 80-Jährigen, zum Geburtstag von ihm besucht worden.

Der Dienst am Altar an Sonn- und Werktagen, war bis zum Schluss selbstverständlich, und manch einer fragt sich in diesen Tagen bange, wie es jetzt pastoral in Herz Mariä weiter geht.

Einige seiner vielen Aufgaben hat er im Laufe der letzten Jahre auf einige von uns übertragen. Dabei ist er meistens so geschickt und humorvoll vorgegangen, dass wir es teilweise erst selbst bemerkten, als wir dazu schon unsere Zustimmung gegeben hatten.

Ich nenne als Beispiele dafür:

- Das Schmücken der Kirche
- Das Organisieren und Leiten des Mädchensingkreises und der Schola.
- Die Besuche bei den über 80-Jährigen

Auch darin zeigte sich seine große Stärke. Nachfolger und Nachfolgerinnen finden. So wird in unserer Gemeinde vieles weitergehen, was Hans Heiermann angestoßen hat.

In der letzten Woche noch hatte ich nach dem Tod seiner Schwester ein längeres Gespräch mit ihm über den Tod, auch über seinen eigenen Tod. Darin betonte er noch einmal, dass sein Tod ja nun wirklich nichts Schlimmes sein würde. Wir sollen fröhlich sein, wenn er es einmal geschafft hat. Das, lieber Hans, gelingt uns zumindest im Moment noch nicht so gut.

Und dann kam zum Schluss der Satz, den er so oft zu uns gesagt hat und für den wir alle dankbar sein müssen, so wie er es war.

Ich zitiere: MEIN LEBEN WAR EIN FEST!

Danke Hans!

In Dankbarkeit
Im Namen einer ganzen Generation in Herz Mariä
Klaus Weidemann im September 2017 ■

NACHRUF HERMANN JOSEF WEYERS



Unser langjähriger Küster Hermann-Josef Weyers ist am 11. August 2017 im Alter von 84 Jahren verstorben.

Herr Weyers war seit dem 1. April 1960 als Küster in unserer Pfarrkirche St. Johann tätig. Bis wenige Wochen vor seinem Tod saß er noch täglich an seinem Schreibtisch im Pfarrbüro St. Johann.

Wir sind dankbar für seinen engagierten Einsatz, den er so viele Jahre für unsere Gemeinde erbracht hat. ■

	<p>BLUMEN Breitenstein</p> <p>Angelika Breitenstein</p> <p>Schwarze Straße 65 45326 Essen Tel. (0201) 36 59 85 75 Fax (0201) 74 72 84 66 Mobil 0151 1151 2377</p>	<p>Blumen für jeden Anlass</p> <p>Pflanzen für den Innen- und Außenbereich</p> <p>Zeitgemäße Trauerfloristik</p> <p>Blumenschmuck für Hochzeiten und andere Feste</p> <p>Geschenk- und Wohnaccessoires</p> <p>Fleuropdienst</p>	
---	---	---	---

FÜNF FRAGEN AN... CHRISTIAN DEMSKI



1 Beschreiben Sie kurz Ihre Tätigkeit in der Pfarrei St. Johann Baptist.

Angefangen hat alles als Messdiener, bevor ich einige Jahre später Teil der Messdienerleitung wurde. Beides gehört bis heute zu meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Mittlerweile bin ich auch im Gemeinde- und Pfarrgemeinderat tätig. Zudem bin ich Teil des Quadrat-Redaktionsteam, wo ich mich hauptsächlich um die Gestaltung und das Finalisieren des Quadrates kümmere.

2 Was macht Ihnen innerhalb der Pfarrei Freude und was bereitet Ihnen Sorgen?

Freude bereitet mir immer wieder die Arbeit im Team, um gemeinsam Themen und Probleme zu

bewältigen – insbesondere in der Messdienerarbeit, aber auch in anderen Gremien oder Kreisen. Sorge bereitet mir die ungewisse Zukunft unserer Pfarrei und der Kirche allgemein.

3 Wo sehen Sie die Perspektive der Pfarrei?

Unabhängig vom Pfarreientwicklungsprozess hoffe ich, dass zukünftig mehr Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen und das so genannte „Kirchturmdenken“ ablegen – für den gemeinsamen Glauben.

4 Haben Sie einen Lieblingsplatz oder -ort hier im Stadtteil Altenessen?

Ich habe viele Lieblingsplätze in Altenessen. Ein ganz besonderer davon ist für mich die Schurenbachhalde im Norden von Altenessen, die zum Spazieren einlädt und auf der Haldenspitze auch einen wunderbaren Ausblick bietet.

5 Ihre schönste Erfahrung während Ihrer Tätigkeit im letzten Jahr war?

Da kann ich mich gar nicht genau festlegen. Es sind eher die vielen Einzelerfahrungen über das Jahr, die mir immer wieder eine Bestätigung liefern, dass Ehrenamt etwas sehr Wertvolles und Bereicherndes ist.

DAS WEIHESAKRAMENT

Bei der Aufzählung der 7 Sakramente kommt meistens auch die Priesterweihe vor. Das ist nicht ganz richtig, denn die Priesterweihe ist eine von drei Stufen des Weihesakraments: Die Weihe zum Diakon, zum Priester und zum Bischof. Wer später zum Priester geweiht wird, übt das Amt des Diakons für etwa ein Jahr aus. Die sogenannten „ständigen Diakone“ können haupt- und nebenberuflich im kirchlichen Dienst sein, sie können – im Gegensatz zu den Priestern – auch verheiratet sein.

Diakone und Priester sind Mitarbeiter des Bischofs; der Bischof ist Leiter eines Bistums. Ihr Dienst besteht darin, im Auftrag Jesu den Glauben zu verkünden und die Sakramente zu spenden.

Das Weihesakrament wird durch den Bischof gespendet. Nachdem die Kandidaten ihre Bereitschaft zum Dienst geäußert haben, legt der Bischof ihnen einzeln die Hände auf den Kopf und spricht ein Weihegebet. Hinzu kommen Riten, die auf das auszuübende Amt hinweisen: Die Übergabe des Gewandes, des Evangelienbuches, des Kelches. Die Weihe ist immer eingebettet in eine Eucharistiefeier.

Das Amtsverständnis in der Kirche hat sich über die Jahrhunderte immer wieder verändert und wird es (hoffentlich) auch weiterhin tun. Der Priester ist – in der Nachfolge Jesu – Mittler zwischen Gott und

den Menschen. Er verweist auf Gottes Spuren in unserem Leben.

Das Matthäusevangelium endet mit dem Auftrag Jesu an die Jünger:

Geht zu den Menschen, macht sie zu meinen Jüngern, tauft sie... lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage. (Mt 28)

Dieser Auftrag ist nicht nur an die Amtsträger gerichtet – sondern an alle Getauften. Gottes Spuren in der Welt sichtbar machen – so gesehen sind wir alle Priesterinnen und Priester. ■

Gröting
Raumausstatter **Meisterbetrieb**

Polstermöbel · Sonnenschutz · Teppichböden · Gardinenpflege
Gardinen · Dekorationen · Messedekorationen · Wohnaccessoires

Seit über 80 Jahren Ihr Raumausstatter-Fachgeschäft in Altenessen

**Wir präsentieren
die Gardine
in der neuen
Wellenform!**

Wir beraten Sie gerne und geben Ihnen wertvolle Tipps bei der Umsetzung Ihrer Ideen.

Am Karlsplatz/Karlstraße 4
Telefon 34 11 04 · www.groeting.de

KIRCHEN IM DETAIL

FATIMA-MADONNA IN HERZ MARIÄ



Die Fatima-Madonna zog im Jahre 1954 durch ganz Europa und wurde vom Bischof von Fatima begleitet. In Essen machte sie nur zwei Tage Station. Pastor Berghoff von St. Marien in Essen-Karnap hatte Verbindung zu Fatima. Pastor Trimborn von Herz Mariä, ein großer Marienverehrer, lag es sehr daran, dass die Fatima-Madonna in seine „Herz-Mariä-Kirche“ kam.



Am 13. Juli 1954 war es dann soweit. Auf einem Lastwagen wurde sie vom St. Johannes-Stift in Essen-Borbeck abgeholt und über die Heßlerstraße feierlich zur Herz Mariä Kirche geleitet. Über 15.000 Gläubige begleiteten die Statue in einer Prozession über die Heßlerstraße, Karlstraße, Böhmerheide und zurück zur Kirche.

Am 8. Dezember 1954 bekam Herz Mariä eine eigene Statue der Madonna, die in Oberammergau aus Holz geschaffen wurde. Sie wurde im Pfarrhaus gesegnet und zur Kirche gebracht. Dort steht sie heute noch im Vorraum der Kirche. Schon damals galt: Durch Maria zu Christus.

VON DEN ANFÄNGEN
BIS HEUTE

10



Das „Tausendjährige Reich“ hatte eigentlich ein Ende gefunden. Die Schäden der unzähligen Bombenangriffe auf Altenessen waren an unseren Kirchen unterschiedlich groß. In den Gemeinden St. Johann und Herz Jesu mussten die Gottesdienste zunächst noch an anderen Orten stattfinden. Die Maschinenhalle der Schreinerei Ermeling beherbergte die Menschen aus St. Johann an Sonn- und Feiertagen. Herz Jesu hatte eine Notkirche erbaut für die Feier der Gottesdienste. Die Menschen sehnten sich förmlich nach Normalisierung ihres religiösen Lebens nach den unfreien Jahren. So scheint es selbstverständlich zu sein, dass jeder, der eben konnte, an den Arbeiten zum Wiederaufbau seiner Kirche mithalf. Tausende Ziegelsteine wurden aus den Trümmern der Umgebung geklopft. Unermüd-



licher Einsatz von Handwerkern, Bergleuten und Freizeithelfern machten es möglich, dass erste Teile der Kirchen für Gottesdienste wiederhergestellt wurden.

Nicht nur in unseren Gemeinden konnte man Aufbruchstimmung bemerken. Nachdem durch die Besatzungsmacht das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden war, wurde im Ruhrgebiet ein alter Gedanke wieder aufgenommen, der Gedanke eines Ruhrbistums. Das hatte auch mit dem enormen Zuwachs der Bevölkerung zu tun. Männer kehrten aus Gefangenschaft zurück, Flüchtlinge und Vertriebene fanden hier eine neue Heimat.



Der Wiederaufbau und Neuorientierung fand nicht nur an und in Gebäuden statt, sondern auch bei den Menschen. Sie versuchten nach all den schrecklichen Erlebnissen, ihre Gruppen- und Vereinsarbeit wieder aufzunehmen. Im Tagebuch von der Sonnenscheingruppe steht: „... Aber wir durften aufatmen ... Kaum eine in der Gruppe denkt nicht gern an unsere begeisterten Völkerballschlachten auf den Kirchenplatz ... sogar unsere Kapläne kamen öfter aus der Stille des Beichtstuhls in das laute Getümmel. Aber sie verstanden unsere Freude über die wieder erlangte Freiheit gar gut und drückten wohl die gestrengen Augen zu ...“.

Im April 1946 wurde an der Heßlerstraße ein selbstständiges Rektorat aus Bezirken der Pfarrei St. Johann und St. Josef (Katernberg) errichtet. Im Mai

wurde vom Generalvikariat Köln der Name Herz Mariä festgelegt, im Juni der erste Pfarrektor Johannes Trimborn eingeführt. Vor dem Krieg waren zwar schon Umfassungsmauern für eine Kirche errichtet worden, aber zum Gottesdienst trafen die Menschen sich im Saal Rohmert. Auch in diesen Gemeinden wurde Mithilfe groß geschrieben. Zu Weihnachten wurde der Gemeinde eine Monstranz aus ihrem Gold- und Silberspenden gezeigt. In der Kirchenvorstandssitzung Dezember 1947 wurde der Bau einer Kirche beschlossen und im Oktober 1948 der erste Spatenstich getan.



Das Glück über die zurück gewonnene Freiheit kann die Augen nicht vor den täglichen Nöten schließen. Vor allem der Winter 1946/47 hatte die Menschen fest im Griff. Hunger und Kälte forderten wieder Opfer in der Bevölkerung. Erst der erstellte Marshall-Plan, Kredite zum Wiederaufbau und zur wirtschaftlichen Entwicklung ließen am Ende des Tunnels Licht erscheinen. Die Versorgung der Be-

völkerung wurde vor allem durch die CARE-Pakete erleichtert.

Die drei westlichen Besatzungszonen wurden 1948 vereinigt, und mit der Währungsreform wurde eine stabile Währung eingeführt. Jedem Bürger wurden 40,- DM ausbezahlt. Damit setzte langsam der wirtschaftliche Aufschwung ein. So konnte nicht nur Wohnraum für die Menschen geschaffen werden, sondern die Katholiken in Altenessen schmiedeten Pläne zum endgültigen Wiederaufbau ihrer Kirchen. Die Opferbereitschaft der Menschen und der stetige Fleiß der Gemeindemitglieder hatte die positive Folge, dass im Mai 1949 ein weiterer Teil der Johannis Kirche seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Ebenfalls im Mai 1949 konnte Kardinal Frings die neue Herz Mariä Kirche weihen. Zu der Herz Jesu Kirche wurden erst 1949 die riesigen Berge von Schutt und Trümmern entfernt. Der eigentliche Wiederaufbau begann 1951. Im April des gleichen Jahres wird die St. Hedwig Kirche kanonisch als Pfarre errichtet. Und sogleich beginnen die notwendigen Renovierungsarbeiten im Kircheninneren, befördert durch die große Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder. Auch die Vorgeschichte der Begründung des Ruhrbistums nahm Fahrt auf. Die Bischöfe der drei beteiligten Bistümer Köln, Münster und Paderborn trafen sich zur Besprechung. Kardinal Frings erwirkte einen formellen Auftrag des Nuntius, mit Planungen in Richtung Ruhrbistum zu beginnen. Die Verhandlungen waren nicht einfach, weil mit dem Abtreten von Gebieten mit großer Bevölkerung auch bedeutete,

dass das Kirchensteueraufkommen des jeweiligen Bistums geschmälert wurde. Außerdem wollten die Planer einen Mix aus städtischen und ländlichen Gebieten erstellen.

Bis zur endgültigen Wiederherstellung und der Gründung des Ruhrbistums dauerte es noch einige Jahre. Aber die Menschen gingen mutig, opferbereit und einsatzstark ihren Weg.

Ursula Springer

PARTY-SERVICE Rohmert

warme und kalte Buffets

**Ob kleine Party
oder große Feste,
privat oder
geschäftlich,
wir liefern zu
jedem Anlass
nur das Beste.**



Prospekt anfordern

Telefon: 02 01 / 34 08 92

www.partyservice-rohmert.de

Bürozeiten: Di-Fr 11-13 u. 15-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Montags Ruhetag

45329 Essen (Altenessen), Neuessener Str. 41

Seit mehr als 33 Jahren
auf den Dächern des
Ruhrgebietes zu Hause.

WOLFGANG

HUTZEN

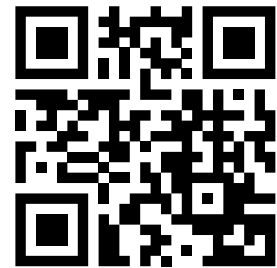
Dächer · Fassaden · Abdichtung · Wärmedämmung

Rahmstraße 144, 45326 Essen

Telefon: 02 01 / 890 652-0 · Telefax: 02 01 / 890 652-99

24-Stunden Notdienst: 02 01 / 890 652-52

info@huetzen.de · www.huetzen.de



NEUES AUSSENGELÄNDE IN DER KITA ST. JOHANN BAPTIST

Vor drei Jahren zerstörte Sturm Ela den Rutsch- und Kletterturm auf dem Außengelände der KiTa. Nach langem Warten wurde ein neues Klettergerüst aufgebaut. Die sogenannte „Biberburg“ bietet viele Klettermöglichkeiten wie das Cargo-Netz, aber auch Stangen zum Balancieren und Herunterrutschen. Liebevoll geschnitzte Biber vervollständigen das Klettergerüst.

Vor Kurzem kam noch eine Rutsche hinzu. Der Aufbau wurde von den Kindern neugierig beobachtet. Alle konnten es kaum erwarten, die neue Rutsche endlich auszuprobieren. Nach Abschluss der Arbeiten war die Freude bei den Kindern groß, aber auch die Warteschlange lang.

Das Team der KiTa St. Johann Baptist



Die Rutsche



Die Biberburg

KINDERN EINE STIMME GEBEN



das Lied „Wir sind die Kinder dieser Welt“, sondern auch viele weitere Lieder sang, darunter die Grönemeyer-Hymne „Kinder an die Macht“ und Lieder seiner CD „Ingas Welt“.

„Heute ist euer Tag“, betonte Bürgermeister Rudolf Jelinek, „der aber auch die Erwachsenen daran erinnern soll, dass sie euch besser zuhören.“ ■

Kinder haben nicht nur Rechte, sondern auch viel zu sagen. Am 20. September, dem Weltkindertag, versammelten sich Hunderte von Kindern des KiTa Zweckverbandes unter dem diesjährigen Motto „Kindern eine Stimme geben“ vor dem Essener Rathaus.

Auch Kinder aus den Kindergärten der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist machten sich mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zum Rathaus. In den Wochen zuvor gestalteten die Kinder Sprechblasen und brachten so ihre Ideen und Wünsche zu Papier. Stolz präsentierten sie am Weltkindertag die Ergebnisse. Auf ihren mitgebrachten Sprechblasen waren Wünsche – wie der Wunsch nach mehr Spielplätzen – zu finden.

Das Ganze wurde durch den Liedermacher Heiko Fänger unterstützt, der mit den Kindern nicht nur



Katholische Pflegehilfe

Rundum-Versorgung aus einer Hand

Ihr kompetenter Dienstleister
in Sachen Alter und Pflege.

Katholische

Pflegehilfe



Katholische Pflegehilfe Essen mGmbH

Wir versorgen in Essen und Umgebung rund 1700 Menschen ambulant und helfen ihnen, auch im Alter in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben.

Seniorenzentrum St. Martin gGmbH

Wir bieten 102 Menschen Platz in unserer stationären Einrichtung in Rüttenscheid und haben die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege. Lassen Sie sich beraten!

Katholische

Pflegehilfe

Bertha Krupp Haus

In Kooperation mit der Mesanus GmbH können 14 Gäste die Möglichkeit zur Tagespflege wahrnehmen. Außerdem bieten wir Plätze in zwei Wohngruppen mit je acht Appartments an.

Katholische Pflegehilfe Alltagsdienstleistungen GmbH

Wir erledigen jene Arbeiten, die Ihnen nicht mehr gut von der Hand gehen – Treppe putzen, einkaufen, renovieren und vieles mehr ... Wir helfen Ihnen gerne!

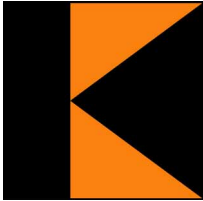
Rufen Sie uns an: **0201/85 20 40.**

Oder schreiben Sie uns:

info@katholische-pflegehilfe.de

www.katholische-pflegehilfe.de

KOLPINGSFAMILIE ST. JOHANN ALTENESSEN



Die „Kolpingsfamilie St. Johann Altenessen“ kann auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken!

Im ablaufenden Jahr 2017 standen wieder viele Aktivitäten und Veranstaltungen innerhalb unserer Kolpingsfamilie an.

Anfang des Jahres fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, bei der Georg Wolf als 1. Vorsitzender, Bertram Heil als 1. Kassierer und Wolfgang Runkel als Schriftführer in ihren Ämtern für eine weitere Amtszeit bestätigt wurden.

Neben den monatlichen Versammlungen mit interessanten Themen (z. B. Diavortrag: „Italien einmal anders gesehen“, Vortrag: „Aufgaben und Arbeit des Hegerings Essen“) fand im Mai ein lustiger Kegelabend im Kolpinghaus statt, bei dem es hoch herging und einige unserer Kolpingschwestern und Kolpingbrüder zeigen konnten, dass kein „Bauer“ vor ihnen sicher war.

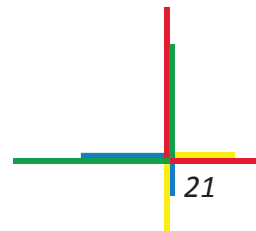
Im Juni fand unsere schon fast traditionelle Fahrradtour in die nähere Umgebung von Altenessen statt und endete wieder mit einem gemütlichen Beisammensein in einer Gartenwirtschaft.

Der Juli stand ganz im Zeichen unserer diesjährigen Tagestour nach Maastricht. Mit zwei VW-Bussen machten wir uns auf nach Holland und lernten die schöne und interessante Stadt Maastricht kennen. Bevor es dann nach Hause ging, wurde der Ausflug noch durch eine entspannte Bootsfahrt auf der Maas abgerundet.

Im November war dann wieder unsere allseits beliebte und bekannte „Oldie-Night“ im Kolpinghaus angesagt, die wie immer gut besucht war und viel Spaß und gute Musik brachte. Wie jedes Jahr haben wir den Überschuss der Veranstaltung einem „guten Zweck“ zukommen lassen.

Das Jahr 2017 klingt nun mit einer besinnlichen Adventzeit und einem hoffentlich frohen und friedlichen Weihnachtsfest aus.

Treu Kolping
Wolfgang Runkel



*Gottes Geist ist ausgegossen über uns.
Ich kann diesen Geist spüren,
wenn ich meine Sinne öffne.*

ÖKUMENISCHER PFINGST- GOTTESDIENST 2017

Seit ein paar Jahren feiert nicht nur jede Gemeinde für sich den „Geburtstag der Kirche“, sondern wir versuchen in ökumenischer Eintracht den Hl. Geist zu bitten, alle Christen in unserem Stadtteil zu stärken und mit seiner Gegenwart zu beschenken. Und wir tun dies nicht hinter verschlossenen Türen. Wie die Jünger öffnen wir uns für die Herabkunft des Hl. Geistes und geben öffentlich Zeugnis von unserem Glauben auf dem Karlsplatz.

Bei solch gutem Wetter wie in diesem Jahr verlangt das noch nicht einmal sehr viel Mut. Es ist schön und fast schon vertraut, sich dort zusammenzufinden, um von dem, was uns bewegt, zu erzählen.

Im Jubiläumsjahr der Reformation gebietet es sich fast von selbst, auf Martin Luther zu schauen, der in seiner tiefen Treue zur Bibel in Konflikt zu einigen Praktiken der damaligen christlichen Kirche gekommen ist. In seiner Leidenschaft wurde er als Reformator gebraucht, manchmal aber auch von Landesfürsten im europäischen Gefüge als Reformator missbraucht. Und so ist gekommen, was sich keiner vorstellen konnte und wollte: Die Menschen, vor allem in unserem Land, spalten sich in zwei unterschiedliche Prägungen christlicher Tradition. Der Kampf um zwei



„Glaubensbekenntnisse“, um zwei Interpretationswege gläubigen Lebens ist entfacht und besteht heute – 500 Jahre später – immer noch.

Zum Glück ist die Zeit gegenseitigen Bekämpfens und bewussten Verletzens vorbei. In unserer Region der Mischbevölkerung, in der die christlichen Konfessionen ihre zahlenmäßige Mehrheit verlieren, ist es klug, sich zusammzutun, um weiterhin prägende Kraft in unserer Gesellschaft zu sein, einfach „Salz der Erde“.

Wir dürfen sicher dankbar sein über solche positiven Entwicklungen. Und dann sind wir auch bereit, die Bereicherung der verschiedenen Blickwinkel auf unseren christlichen Glauben zu schätzen. ■

ZELTLAGER 2017 – EIN RÜCKBLICK



Gleich zu Beginn der Sommerferien hat sich eine Gruppe bestehend aus insgesamt 15 Personen aus Herz Mariä und St. Johann auf den Weg nach Weinähr gemacht, um dort ihre Zelte aufzuschlagen. Das diesjährige Zeltlager stand unter dem Motto der großen Piratenkapitäne.

Insgesamt zehn Tage wurden auf einem Zeltplatz nahe der Ortschaft verbracht, welcher jedoch gefühlt weit weg der Zivilisation lag. Viele Aktionen sorgten dabei für unvergessliche Erinnerungen, wie unter anderem das Kanu fahren auf der Lahn oder der Moment, in dem die Jungs das Fußballspiel gegen die Lagerleitung in der letzten Minute für sich entscheiden konnten.



Neben der vielen Bewegung kam es jedoch auch immer wieder zu ruhigen Sitzrunden am Lagerfeuer oder zu kniffligen Beratungsgesprächen während des beliebten „Wehrwölfe-Spiels“. So sind zwischen allen neue Freundschaften entstanden bzw. alte Freundschaften vertieft worden.

Was am Ende übrig bleibt? Die Erinnerung an zehn Tage, die sowohl den Jungs als auch den Leitern viel Freude bereitet haben. Auch wenn das Wetter nicht immer so wollte wie wir, am Ende bestand nie wirklich Gefahr, dass wir uns die Laune vermiesen lassen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die das Lager Jahr für Jahr immer wieder ermöglichen, sei es durch Spenden oder ihre allgemeine Hilfsbereitschaft.

Zum Schluss: Nach dem Lager ist vor dem Lager. Folgende Termine können bereits jetzt schon im Kalender vermerkt werden.

16. Dezember 2017 (ab 12 Uhr vor Herz Mariä): Tannenbaumverkauf an Herz Mariä

14. bis 24. Juli 2018: Zeltlager 2018





mehr als nur Stein

seit 1983

Granit

G-GRANIT.DE

Bischoffstrasse 38

Tel 0201 33 14 77

Grabmale

Bäder - Küchenplatten - Innenausbau

Außenanlagen - Treppen



Apotheke am Karlsplatz

Apotheker Achim Barkhoff e. K.

Altenessener Straße 447 · 45329 Essen

Telefon (02 01) 34 38 23 · Telefax (02 01) 8 37 84 74

info@apothekeamkarlsplatz.de · www.apothekeamkarlsplatz.de



Polski Zakład Pogrzebowy
Odpowiemy na wszystkie pytania
dotyczące Pogrzebu.



Telefon całodobowo
0201 / 6 14 16 66

www.polskie-pogrzeby.de

Auf **Nummer**
Sicher im
Reisebüro Burgaltendorf



Damit Sie im Urlaub am Strand Ihrer Träume landen,
empfehlen wir Ihnen einen Zwischenstopp im
TUI TravelStar-Reisebüro. Wir bieten Ihnen alle
namhaften Reiseveranstalter und Fluggesellschaften.
Und zur umfassenden Beratung gehört auch ein
Preis-Vergleich-Programm. Ungemein beruhigend.

TUI TravelStar – Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns im:

TUI TRAVELStar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstraße 104 -106 · 45289 Essen
Telefon 0201/592760 · Fax 0201/57757
email: info@reisebuero-burgaltendorf.de
www.reisebuero-burgaltendorf.de



NEUES GEMEINDEZENTRUM DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE ALTENESSEN-KARNAP

Nach einer Bauzeit von rund 12 Monaten und Investitionen von 2,7 Millionen Euro wurde am 25. Juni das neue Gemeindezentrum mit einem feierlichen Festgottesdienst in der Alten Kirche eingeweiht. Anschließend lud die Gemeinde zu einem Tag der of-



fenen Tür und einem gemütlichen Beisammensein ein. Dabei konnten sich alle Interessierten einen Eindruck von den ebenerdigen und barrierefreien Räumlichkeiten und ihrer vielfältigen Nutzung machen. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich begeistert von den transparenten Fluren, dem großen Innenhof und den vielen Möglichkeiten, die die neuen, hochmodernen Räume bieten. Das Gemeindezentrum am Mallinckrodtplatz steht in enger Nachbarschaft zum evangelischen Kindergarten und zur Alten Kirche und bietet so die Möglichkeit einer guten und engen Zusammenarbeit.

Da in der evangelischen Kirche, ähnlich wie in der katholischen, strukturelle Veränderungen anstehen, musste man das neue Zentrum den Gege-



benheiten anpassen. Es ist deutlich kleiner als das alte Walter-Wolf-Gemeindehaus. Hatte man bisher 2599 m² zur Verfügung, muss man sich jetzt mit

522 m² begnügen. Die Gemeinde muss enger zusammenrücken, dies bringt aber den Vorteil mit sich, dass es zu vielen neuen Begegnungen kommt und der Austausch unter den einzelnen Gruppen intensiver wird. Mit der Inbetriebnahme erwartet die Kirchengemeinde umfangreiche Einsparungen bei den Unterhaltskosten.

Die evangelische Gemeinde hofft, dass sie mit dem Neubau nicht nur eine Heimat für die vielfältigen Aktivitäten des Gemeindebezirks geschaffen hat, sondern auch einen Ort des Dialogs von Generationen, Kulturen und Religionen. ■

In schweren Stunden...

...ist es gut, einen fairen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Partnerschaft bedeutet für uns, dass Ihre ganz individuellen Wünsche zu den Themen Bestattung und Bestattungs-Vorsorge im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Fragen Sie uns – wir kümmern uns gerne.



Bestattungshaus
BEHER

Altenessener Straße 270
45326 Essen-Altenessen

**Immer erreichbar unter:
Telefon 0201 - 34832**

Telefax 0201 - 34833

E-Mail info@beher.de

Peter Sternadel

*Innenarbeiten
Fassadenarbeiten
Putzarbeiten
Lackierarbeiten
Kreativtechniken
Kostenfreie Beratung
und Planung*

*Bruchstraße 25-27 · 45327 Essen
Tel 0201/8 37 23 73 · Fax 0201/3 19 72 63
Mobil 0171/9 57 38 30
www.malermeister-sternadel.de*



Kanzlei am **Stadtwald**

Marcel Schröder | Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Josef Neschen | Rechtsanwalt

Notar a.D.

So erreichen Sie uns

Kanzlei am Stadtwald

Heisinger Str.39

45134 Essen

☎ 0201/8765-7100

📠 0201/8765-7101

✉ info@kanzlei-am-stadtwald.de

🌐 www.kanzlei-am-stadtwald.de

*„Das Leben hat immer mehr Fälle, als sich
der Gesetzgeber vorstellen kann.“*

- **Arbeitsrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Strafrecht**
- **Allgemeines Zivilrecht**
- **Mietrecht**
- **Erbrecht u.v.m.**

Merkmal und wichtigstes Ziel unserer Tätigkeit ist eine umfassende Betreuung und zielorientierte Vertretung unserer Mandanten. Mit Kompetenz und Empathie möchten wir die Ziele unserer Mandanten verfolgen und bei der Durchsetzung berechtigter Ansprüche oder Abwehr unberechtigter Ansprüche mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„MUT TUT GUT“ – DIE GESCHICHTE VON KÖNIGIN ESTER

„Ja großer König, Herrscher über alle Lande!“, dieser Satz fiel oft im Theaterstück der diesjährigen KiBiWo. „Kibiwas?“ mögen sie sich fragen, doch der Reihe nach...

Auch in diesem Jahr fand wieder unsere ökumenische Kinderbibelwoche statt. Seit fast zwei Jahrzehnten lernen Kinder eine ganze Woche lang eine biblische Geschichte näher kennen.

Initiiert wurde dieses Projekt 1999 von der katholischen Pfarrei Herz Jesu und der evangelischen Kirchengemeinde Altenessen; heute sind die Träger unsere Großpfarrei St. Johann Baptist und die evangelische Kirchengemeinde Altenessen-Karnap. Teilnehmen dürfen Kinder vom Vorschulalter bis zur vierten Klasse. In diesem Jahr war das alttestamentarische Buch Ester Thema der KiBiWo. Das Team hat die Geschichte um Ester und Mordechai, den persischen König, und den verschlagenen Minister Haman sowie die Rettung des jüdischen Volkes durch Esters mutige Tat als Theaterstück präsentiert.

Im Pfarrheim an der Westerdorfstraße fanden die Aktivitäten der Dritt- und Viertklässler statt. Sich mit verbundenen Augen durch ein Labyrinth zu tasten oder ein Orakel zu basteln, waren nur zwei von vielen Angeboten, mit denen die Geschichte von Gefahr und Gottes Beistand vertieft wurde.

Ein besonderes Highlight bot die Möglichkeit,

selbst in die Kostüme von Ester und Co. zu schlüpfen, was von den Kindern begeistert angenommen wurde.

Jeder Tag begann mit Gebet und Liedern und endete mit Gesang und Segen. Am Sonntag endete die KiBiWo mit einem ökumenischen Gottesdienst im Paul-Humburg-Gemeindehaus, in dem die Teilnehmer noch einmal alle Tage Revue passieren ließen.

Neugierig geworden? Im nächsten Jahr feiert die KiBiWo ihr 20-jähriges Jubiläum. Alle Kinder der entsprechenden Altersstufen sind herzlich dazu eingeladen daran teilzunehmen.

Für das KiBiWo-Team: Elisabeth und Lydia Schulz ■



HAARSCHNEIDE HÄUSCHEN
Wir fallen aus der Reihe

Friseurmeisterin
Patrizia Heckenbücker

Termine nach telefonischer Absprache
Di. - Fr. 8,00 - 18,00 Uhr
Samstag 7.00 - 13.00 Uhr

45326 Essen-Altenessen
Schwarze Str. 48a
Telefon 0201 / 8 37 98 16

DIE kfd-PFARRKONFERENZ ST. JOHANN

Die kfd der Pfarrei St. Johann hat einen neuen Vorstand. Wohlgermerkt: Der Pfarrei. Das Gute daran ist, dass alle Positionen eines kfd – Vorstandes besetzt sind. Vertreterinnen aller 4 Gemeinden sind Mitglieder und es gibt eine Geistliche Leiterin und einen Geistlichen Leiter.

Vorsitzendenteam:

Elena Eisner, St. Hedwig, Christa Großalbenhausen, Herz Mariä

Brigitte Heckenbücker, St. Johann

Beisitzerin: Irmgard Gryszek, St. Hedwig

Kassenverwalterin: Eva Limbeck, Herz Mariä

Delegierte für den Diözesanausschuß: Brigitte Heckenbücker, St. Johann

Geistliche Leiterin: Ursula Schöpfer, Herz Jesu

Geistlicher Leiter: Pastor Rainer Hesse.

Gemeinsam mit der evangelischen Schwestergemeinde, der Evangelischen Kirche im Essener Norden, bereiteten die Frauen der kfd und der Evangelischen Frauenhilfe einen ökumenischen Abendsegen vor, der zu Beginn des Stadtteilstes, am 15. September 2017, um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche am Karlsplatz stattfand. Damit setzten die christlichen Frauen in Altenessen einen deutlichen Schritt in Richtung Ökumene.

Eine Feuertaufe für den neuen Vorstand der Pfarrkonferenz war der Einkehrtag der Frauen des ehemaligen Dekanates Stoppenberg, der ganztägig am 13. November 2017 im Pfarrzentrum St. Johann stattfand. Statt einer Referentin haben alle Vorstandsmitglieder ihre Fähigkeiten und ihre Charismen eingebracht, damit dieser Tag ein voller Erfolg wurde.

Wer den neuen Vorstand mit neuen Ideen, kreativen Ansätzen, mit Rat, aber auch gerne mit Tat unterstützen will, ist herzlich willkommen und möge sich bei einem der o.g. Mitglieder melden. ■

BESUCH IN KOLUMBIEN

Im Juli feierte Schwester Teresina ein seltenes Jubiläum. Seit 70 Jahren ist die gebürtige Altenesenerin mit den Schwestern vom armen Kinde Jesu in Kolumbien tätig. Die Schwestern haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Not der Armen, besonders aber die Not der Kinder zu lindern.

Die Kolumbienhilfe unterstützt die Arbeit der Schwestern nun seit mehr als neun Jahren. Im Juli konnten wir uns in Bogota erneut davon überzeugen, wie wichtig die Arbeit der Schwestern ist und welche großartige Arbeit sie dort leisten. Es werden etwa 4.500 Kinder und Jugendliche in neun Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten und Sozialwerkstätten) betreut. Vor Ort konnte überzeugend festgestellt werden, wo unsere finanzielle Unterstützung eingesetzt wurde und welche große Hilfe diese für die Arbeit der Schwestern ist.

Überall sind wir, und damit in Vertretung für alle Spender und Unterstützer der Kolumbienhilfe,



von den Kindern und Jugendlichen freundlich und herzlich mit Liedern, Tanzvorführungen und Umarmungen empfangen worden. Es war eine große Freude zu sehen, mit wieviel Spaß und Engagement alle bei der Sache waren. So besuchten wir unsere Patenschule Sagrado Corazon in Belen und die Kindertagesstätte und Sozialwerkstatt in Cazuca. In diesen Armenvierteln von Bogota sind diese Einrichtungen für die Kinder und Jugendlichen ein Segen und sichere Rückzugsgebiete für eine gute Schulausbildung und Kinderbetreuung, aber auch für fröhliches Spielen, Musizieren und Tanzen.

Hier praktiziert auch die Ärztin Schwester Johann Baptist, die „Doctora der Armen“. Für viele ist dies



die einzige Anlaufstelle für eine medizinische Hilfe. Die Kolumbienhilfe unterstützt Schwester Johann Baptist regelmäßig, damit die benötigten Medikamente gekauft werden können.

In den Bergen von Monterredondo, ungefähr 100 km von Bogota entfernt, betreuen die Schwestern Kinder und Jugendliche aus der ländlichen Umgebung. Die Kinder nehmen einen zweistündigen Schulweg auf sich, damit sie die Schule besuchen können.

Alle weiteren Einrichtungen können hier nicht beschrieben werden, aber wir können bestätigen, dass alle Spenden dringend benötigt werden und von den Schwestern zum Wohl der Kinder eingesetzt werden.

Wir danken allen, die diese großartige Unterstützung ermöglicht haben. Ein großer Dank kommt ebenfalls von Schwester Maria del Rocío, der Provinzoberin von Kolumbien.



Herzliche Grüße und ein großes Dankeschön übermittelt auf diesem Weg Schwester Teresina. Sie hat sich mit ihren 102 Lebensjahren aus dem aktiven Dienst zurückgezogen, ist aber weiterhin sehr interessiert, insbesondere an Nachrichten aus ihrer Heimatgemeinde St. Johann Baptist in Altenessen. Im nächsten Jahr wird die Ordensgründerin, Mutter Clara Fey, in Aachen selig gesprochen. Dies wird wieder eine Gelegenheit sein, mit den Schwestern persönlich eine notwendige Unterstützung zu erörtern.

Das Lächeln der Kinder ist, so glaube ich, ein großartiges Dankeschön!

Elisabeth Urban

DER WHATSAPP-KANAL DER PFARREI – EIN ERSTES FAZIT

Kennen Sie schon den WhatsApp-Kanal der Pfarrei? Erstmals zu Ostern 2017 haben wir begonnen, Informationen der Pfarrei auch über WhatsApp zu kommunizieren. Und dieser Dienst erfreut sich großer Beliebtheit; bereits über 100 Abonnenten erhalten regelmäßig Informationen von uns direkt aufs Smartphone... und das in Echtzeit!

Sobald neue Beiträge auf unserer Internetseite veröffentlicht werden, erhalten alle Abonnenten eine WhatsApp-Nachricht mit einem kurzen Text sowie dem Link zum vollständigen Artikel. So können wir Sie schnell und aktuell mit Informationen aus der Pfarrei versorgen.

Natürlich können Sie uns auch jederzeit eine Nachricht über WhatsApp schicken. Wir freuen uns zum Beispiel über Ihre Beiträge zu Ereignissen und Veranstaltungen aus der Pfarrei. Sie können uns Texte, Fotos und sogar Videos zusenden. Nutzen auch Sie

die Vorteile unseres WhatsApp-Kanals und melden Sie sich noch heute an.

Und so geht's:

1. WhatsApp muss auf Ihrem Handy installiert sein (GooglePlay oder App Store).
2. Erstellen Sie auf Ihrem Handy einen neuen Kontakt mit dem Namen „Pfarrei St. Johann Baptist“ und der Telefonnummer 0151-12758217.
3. Schicken Sie über WhatsApp eine Nachricht mit Ihrem Namen sowie der zugehörigen Kirche (z.B. Max Mustermann, Herz Jesu) an den neuen Kontakt „Pfarrei St. Johann Baptist“, also an uns. Dadurch können wir später gezielt Informationen kommunizieren, die evtl. nur eine Kirche betreffen.
4. Das Redaktionsteam der Pfarrei nimmt Ihre Mobilnummer dann so schnell wie möglich in eine Verteilerliste auf. Ab diesem Zeitpunkt erhalten Sie regelmäßig Informationen von uns über WhatsApp.

NOCH FRAGEN?

Kommt auch Werbung auf mein Handy?

Nein, nein, nein – kurz gesagt: Nein!



Was passiert mit meiner Telefonnummer?

Sie wird nur für die Kommunikation über WhatsApp in unseren Verteilerlisten gespeichert. Sie werden von uns nicht angerufen. Versprochen. Ihre Nummer geben wir auch nicht an Dritte weiter. Sie wird nur für diesen Kanal genutzt.

Und wie melde ich mich ab?

Sollten Sie sich dazu entscheiden, den Service nicht

mehr nutzen zu wollen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Schreiben Sie über WhatsApp eine Nachricht mit „Stop“ an die Nummer 0151-12758217. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich aus der Verteilerliste entfernen.

2. Sie blockieren in WhatsApp den Account der Pfarrei St. Johann Baptist. ■

FAMILIENWochenende IN RÖDINGHAUSEN BEI OSNABRÜCK 15.–17. SEPTEMBER 2017

Kirche bei uns in Altenessen lebendig machen,
Menschen für Gemeinschaft begeistern,
Jesus in unserer Mitte spüren!

Dies und noch vieles mehr durften wir in Rödینگhausen erfahren...

... sich kennenlernen, bekannte Gesichter wiedersehen, vom Regen überrascht werden, Sport machen und Spaß in der Turnhalle haben, den Tönen des Waldes in der Dunkelheit lauschen, bis in die Nacht hinein quatschen, den frühen ;-) Morgen mit einem Gebet beginnen, gemeinsam essen, den Wald erkunden und schlaue Fragen clever beantworten, lustige Lieder lauthals singen, Fußball spielen, Instrumente bauen, Gottes Melodie in uns zum Klingen bringen, bei Spiel und Spaß wetteifern und knifflige Aufgaben lösen, gemeinsam lachen, die Gitarre auspacken, zusammen Musik machen und Gottesdienst



feiern, Brot brechen und teilen, Freude empfinden, Abschied nehmen...

... und in zwei Jahren gerne wieder mit dabei sein!

DANKE sagen wir allen, die uns im Großen und im Kleinen unterstützt haben und die zum Gelingen dieses wunderschönen Wochenendes beigetragen haben!

für das Orga – Team: Christiane Gühmann ■

DIE WEIHNACHTSTAGE AN DEN KIRCHEN...



HERZ JESU



ST. HEDWIG

Sa., 23.12.2017

17.00 Uhr Vorabendmesse

So., 24.12.2017
Heiligabend

10.00 Uhr Hl. Messe
22.00 Uhr Christmette

15.30 Uhr Krippenfeier
17.00 Uhr Christmette

Mo., 25.12.2017
1. Weihnachtstag,
Hochfest Geburt des
Herrn

10.00 Uhr Festmesse

Di., 26.12.2017
2. Weihnachtstag
Fest Hl. Stephanus

10.00 Uhr Festmesse

08.45 Uhr Hl. Messe

Sa., 30.12.2017

17.00 Uhr Vorabendmesse

So., 31.12.2017
Silvester

10.00 Uhr Hl. Messe

Mo., 01.01.2018
Neujahr

10.00 Uhr Hl. Messe



HERZ MARIÄ

18.30 Uhr Vorabendmesse

15.30 Uhr Krippenfeier
17.30 Uhr Christmette

10.00 Uhr Festmesse

18.30 Uhr Vorabendmesse

11.15 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Jahresabschlussmesse



ST. JOHANN

16.00 Uhr Altenheim

08.30 Uhr Krankenhaus
11.15 Uhr Hl. Messe
14.30 Uhr
17.00 Uhr Familienchristmette
21.00 Uhr Christmette

08.30 Uhr Krankenhaus
10.15 Uhr Altenheim
11.15 Uhr Festmesse

11.30 Uhr Festmesse

16.00 Uhr Altenheim

08.30 Uhr Krankenhaus
11.30 Uhr

11.30 Uhr Hl. Messe

DAS PFINGSTLAGER 2017 – NICHT WEIT WEG, ABER UMSO SCHÖNER.



Das Ziel des diesjährigen Messdienerpfingstlagers war der Zeltplatz des Heidhofs in der Kirchheller bzw. der Schwarzen Heide. Circa 20 Kilometer entfernt, hinter einer dichten Baumreihe versteckt, sollten die Zelte der 21 Messdiener und der acht Leiter aufgestellt werden. Der Zeltplatz lag mitten im Naturschutzgebiet, umgeben von Wäldern und Seen.

Damit das zum Teil großzügige und schwere Gepäck nicht auf dem Fahrrad transportiert werden musste, wurde am Donnerstagabend der Flur des Jugendheims mit 29 Reisetaschen, Schlafsäcken, Isomatten und Luftmatratzen gefüllt und am nächsten Morgen zusammen mit dem übrigen Material zum Zeltplatz gebracht.

Um 15 Uhr trafen sich alle mitfahrenden Kinder und Leiter am Jugendheim und nach einer kurzen

Fahrradkontrolle konnte die knapp 22 Kilometer lange Radtour beginnen. Der Weg führte uns an vielen Feldern und Seen, mehreren Wäldern und auch am Wasserschloss Wittringen vorbei. In der Zwischenzeit haben die am Zeltplatz gebliebenen Leiter das Material- und das Küchenzelt sowie die Jurte aufgebaut und eingerichtet. Als gegen 18 Uhr





die gesamte Gruppe am Zeltplatz war, blieb ein wenig Zeit, bis das Abendessen fertig war, um die eigenen Zelte aufzubauen. Mit gefülltem Magen war es dann Zeit, die neue Jurte mit einem Lagerfeuer und ein paar kleinen Kennenlernspielen einzuweihen. Nach der anschließenden Gruppenwanderung zu dem Toiletten- und Duschcontainer am Heidhof ging es in die Zelte.

Nach der ersten Nacht erwachten einige mit dem ein oder anderen Mückenstich, doch nach einem ausgiebigen Frühstück mit Rührei, Speck, Müsli,



Obst und Gemüse und allem, was das Herz begehrt, waren die Stiche zum Großteil schnell vergessen. In den nächsten Stunden konnten die Kinder das große Gelände um den Zeltplatz bei einer Schnitzeljagd erkunden, welches neben dem Heidhof auch einen großen Spielplatz, einen See und einen kleinen Bach im Wald zu bieten hatte. Nach dem Mittagessen und einigen Runden Brennball hatten die Teams vom Vormittag nun die Chance, bei einem Quiz wertvolle Gummi- bzw. Bonuspunkte zu sammeln.



Für die nächste Aufgabe konnten diese in sehr nützliche Hilfsmittel eingetauscht werden. Die Aufgabe war es, Boote zu bauen, die dem Legomännchen Klaus eine sichere Fahrt durch den in der Nähe plätschernden Bach ermöglichen sollten. Die Kreativität der Kinder war so groß, dass auch die Leiter mit dem Bau von Flößen und Booten in jeder denkbaren Art begannen. Diese wurden im Rennen am nächsten Tag auf die Probe gestellt.

Nach dem Abendessen, einem kurzen Regenschauer und ein bisschen Freizeit trafen wir uns wieder am Lagerfeuer unter der Jurte. Dort wurden nun einige Rätsel gelöst und viele Marshmallows flambiert. Bei dem abschließenden Abendimpuls nickten nicht nur einige Kinder, sondern auch der ein oder andere Leiter erschöpft ein.

Das Frühstück am Sonntag war natürlich genauso großzügig wie am Samstag davor. Anschließend wurden die Flöße zu Wasser gelassen. Die für einige Floßarten noch nicht geeignete Strecke wurde nach dem ersten Durchlauf von den Schiedsrichtern noch einmal verbessert, um faire Bedingungen zu

schaffen. Während dieser Umbauzeit entwickelte der Rest der Gruppe einen eigenen Fernsehsender, der für die Übertragung des Floßrennens zuständig war und dadurch zum diesjährigen ungeplanten Lagerprojekt wurde.

Auf Grund eines kleinen Unfalls vom Vortag musste uns ein Leiter an diesem Sonntagmittag vorsichtshalber verlassen. Bei einem Sturz hatte er sich größere Schürfwunden an Armen, Bauch und im Gesicht zugezogen. Wir verabschiedeten uns während des Mittagessens von ihm.

Nach ein paar Bratwürstchen vom Grill mit Kartoffelsalat wurde es Zeit, wieder etwas Sport zu machen, und ein langes Völkerballspiel begann, das nach sieben Runden mit einem knappen 3:4 Sieg endete. Die Revanche folgte dann bei einigen Runden Brennball.

Auch der letzte Abend sollte mit einem Lagerfeuer enden, bei dem die Sieger des Floßrennens bekannt gegeben wurden. Eine Traumreise bildete den Abschluss des Tages.

Am Montag blieb für die meisten leider nicht viel Zeit, um neben dem Abbau noch das ein oder andere Spiel zu spielen. Die Taschen mussten gepackt, das Material eingesammelt und die Zelte abgebaut werden. Das Gepäck wurde mit dem Bulli schon einmal zurück zum Jugendheim gebracht, während sich die Kinder und der Rest der Leiter seelisch auf die abschließende Fahrradtour vorbereiteten. ▶

Mit dem ein oder anderen Hot Dog im Magen konnte die Rückfahrt gegen 15 Uhr starten und auf dem schon bekannten Weg ging es dann zurück zum Jugendheim. Dort wurden wir von einer großen Elternmenge begrüßt. Mit der Tasche, dem Schlafsack und der Luftmatratze bepackt ging es dann nach Hause, und so endet gegen 18 Uhr das Pfingstlager 2017. Doch für das Leiterteam stand schon fest, dass es nicht das letzte Pfingstlager war. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Pfingstlager 2018, wir kommen.

Lena Urban
Messdiener- und Jugendleitung

Brigitte Thomas
Kosmetikfachinstitut für Anti-Aging

Anti-Aging-
Behandlungen
mit Erfolg

- verjüngen
- verwöhnen
- verschönern

Altenessener Straße 442 | 45329 Essen | Tel / Fax 0201 353606
www.kosmetik-thomas.de | info@kosmetik-thomas.de

von Albert + Richter

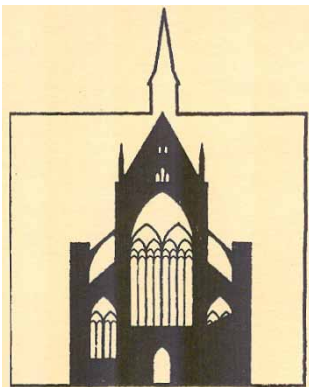
Dr. Volker Behr Rechtsanwalt und Notar in Altenessen

Dr. Volker Behr (Rechtsanwalt seit 1996 und Notar seit 2006) berät und betreut Sie in der Altenessener Straße 426 (zwischen Allee-Center und Karlsplatz) vor allem in

- **Erbsachen** (Testamente, Erbausschlagungen, Erbauseinandersetzungen usw.)
- **Vorsorgesachen** (Patientenverfügungen, Gesundheits- und Vermögensvollmachten)
- **Mietsachen** (Mieterhöhungen, Abmahnungen, Kündigungen usw.)
- **Immobiliensachen** (Kauf, Schenkung oder Belastung von Haus oder Wohnung usw.)
- **Unfallsachen** (Fahrzeugschaden, Schmerzensgeld usw.)
- **Arbeitsachen** (Abmahnungen, Kündigungen, Abfindungen, Zeugnisse usw.)
- **allen Notarsachen**

Altenessener Str. 426, 45329 Essen
Telefon 0201 / 24 54 60
kanzlei@vonalbert-richter.de
www.vonalbert-richter.de

ALLE SOLLEN EINS SEIN – PFARRWALLFAHRT NACH ALTENBERG AM 10. SEPTEMBER 2017



Der Evangelist Johannes berichtet im 17. Kapitel, dass Jesus im Gebet die Worte gesprochen hat, die als Motto über unserer Wallfahrt standen: „*Alle sollen eins sein ...*“

Dieser kurze Ausschnitt kann auf mehrfache Weise verstanden werden. Jesus fährt nämlich fort. „*Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein.*“ Das Einssein kann daher interpretiert werden als ein Einssein eines jeden Christen mit Gott. Man kann es aber auch verstehen als eine Bitte um das Einssein der Christen untereinander, also als ein Schlüsselwort für die heutige Ökumene. Dieser zweite Aspekt wurde in den Liedern, Gebeten und



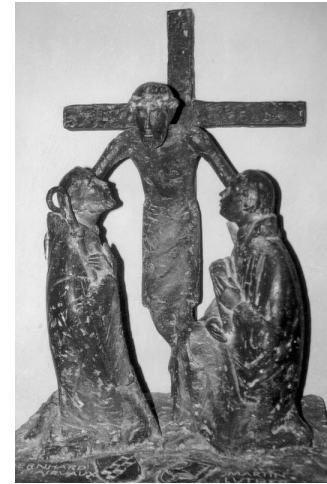
Texten der Wallfahrt im Jubiläumsjahr der Reformation in den Vordergrund gestellt.

In Altenberg wird die Ökumene besonders gut sichtbar. Die dortige Kirche, der sogenannte Altenberger Dom, dient nach seinem Wiederaufbau vor über 100 Jahren sowohl den evangelischen als auch den katholischen Christen als Gottesdienstort. Wer zu welchem Zeitpunkt Gottesdienst feiert, ist unter den Konfessionen genau abgesprochen. Das gute Verhältnis wird durch eine Bronzeplastik, auf die die Wallfahrtsteilnehmer bei der Führung durch den Dom in besonderer Weise hingewiesen wurden, deutlich. Der zeitgenössische Bildhauer Werner Franzens stellt Bernhard von Clairvaux und Martin Luther dar. Beide knien vor dem Kreuz. Jesus hat seine Arme vom Kreuz gelöst und schiebt die beiden



sanft aufeinander zu. Der Domführer legte Jesus die Worte in den Mund: „*Habt ihr's nicht von selber gemerkt, dass ihr zusammengehört? Ihr müsst nicht in allem einer Meinung sein. Im Wesentlichen seid ihr es doch! Ich mag euch mit allen euren Unterschieden.*“

Noch eine Interpretation des Jesus-Wortes bietet sich in der aktuellen Situation im Bistum Essen an. Jesus möchte, dass die Menschen, die aus verschiedenen Gemeinden kommen, in einer neuen Struktur, in einer neuen Pfarrei eins sind. Dieser Aspekt wurde in der Wallfahrt realisiert, denn der Bus hat alle unsere Kirchen angefahren, und an jeder der vier Kirchen sind Wallfahrerinnen und Wallfahrer zugestiegen, so dass es wirklich eine Wallfahrt der gesamten Pfarrei war.



Martin Luther und Bernhard von Clairvaux werden von Jesus zueinander geführt.

Versteigerungen

Ulrike Poddey

öffentlich bestellte und vereidigte
Auktionatorin und Taxatorin

Möchten Sie etwas versteigern lassen?
Wenden Sie sich bitte an mich.

Königsberger Straße 44
45881 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 4 85 57
Mobil 0172 / 2 81 54 28



www.kfz-weiss.de



Weiß
GmbH
Kfz-Reparatur-Werkstatt
alle Fabrikate



- Reparaturen aller Art
- Inspektions-Service
- Ölwechsel-Service

- Klimaanlage-Service
- Reifen-/Bremsendienst
- Unfall-Instandsetzung

jeden Donnerstag Dekra + AU-Abnahme!

Heßlerstr. 48-50 • 45329 Essen • Tel. 35 85 54

ÖFFNUNGSZEITEN DER KLEIDERKAMMER



Die Kleiderkammer im Pfarrzentrum St. Johann ist an jedem 1. Dienstag im Monat sowie alle 14 Tage sonntags von 10.00-12.00 Uhr geöffnet. An allen Öffnungstagen können sowohl Sachen gegen ein geringes Entgelt erworben als auch saubere und gut erhaltene Kleiderspenden abgegeben werden.

Nächste Öffnungszeiten:

Dienstag, 02.01.2018

Sonntag, 07.01.2018

Sonntag, 04.02.2018

Dienstag, 06.02.2018

Sonntag, 18.02.2018

Sonntag, 04.03.2018

Dienstag, 06.03.2018

Sonntag, 18.03.2018

usw. 14-tägig (Ostern geschlossen)

Wir möchten noch einmal ausdrücklich darum bitten, uns nur saubere und gut erhaltene Kleiderspenden zu bringen. In letzter Zeit werden zunehmend Säcke abgegeben, deren Inhalte nicht unbedingt bei uns "entsorgt" werden müssen.

Ansprechpartner: Ursula Menden, Tel. 34 14 05 ■

DIE FIRMVORBEREITUNG HAT BEGONNEN

Am 18. November 2017 möchten 28 Jugendliche aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen. Die Vorbereitung zu dieser Feier hat am Sonntag, dem 3. September mit der Heiligen Messe in St. Hedwig begonnen.

Die Firmanden haben sich unter anderem mit den verschiedenen Sichtweisen auf Jesus beschäftigt: Je nach Blickwinkel sieht man den Gekreuzigten oder den Guten Hirten.

Wir wünschen den jungen Menschen eine schöne, erlebnisreiche Vorbereitungszeit und dass ihnen die Firmung Kraft und gute Ideen für die Zeit in und mit der Kirche geben wird. ■



FREUDE HABEN – FREUDE SCHENKEN

Unter dieses Motto hatte die KAB Herz Jesu ihre traditionelle Adventfeier 2016 gestellt.

Freude haben: das bedeutet für uns: uns treffen, miteinander kommunizieren und uns auf das Weihnachtsfest mit passenden Liedern, Texten und Gesprächen in einer guten Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen einzustimmen. Advent ist natürlich eine Zeit der Besinnung und geprägt von der Vorfreude auf die Geburt unseres Herrn. Wir alle wissen, dass die Vorfreude auf ein Ereignis oft größer ist, als das kommende Ereignis selbst.

Unsere Freude ist auch geprägt von dem Gedanken, anderen eine Freude zu bereiten. Die meisten von uns sind in einem Alter, in dem man sich mehr freut, andere zu erfreuen – seien es die Kinder und Enkelkinder oder auch guten Freunden. Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir merken und spüren, dass andere uns eine Freude bereiten. Und wenn wir sehen, wie viele Menschen gerade in der Vorweihnachtszeit bereit sind, anderen durch Spenden und Geschenke Freude zu bereiten, so steht es uns als katholisch-sozialer Verein in besonderer Weise an, etwas Gutes und Schönes für andere zu tun.

So hat sich die KAB Herz Jesu entschlossen, in diesem Jahr bei der Adventsfeier für die kranken und hilflosen Kinder, die lange – manchmal auch bis zu ihrem frühen Ende – in der Essener Kinderklinik in der Uni-Klinik liegen müssen. In vorbildlicher Weise

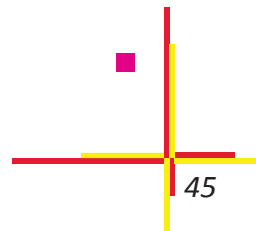
werden diese schwerkranken Kinder von Ärzten und Schwestern, von Eltern und Verwandten behandelt, umsorgt und betreut.

Es wird ihnen das Leben oder auch der Rest ihres jungen Lebens, so gut es alle vermögen, erleichtert. Aber auch gerade diese hilfsbedürftigen Kinder brauchen Erlebnisse und Ereignisse – wir sprechen heute von Events – die das Einerlei ihres Alltags für kurze Zeit erträglicher machen.

So haben wir eine Gruppe gefunden, die sich dieses Ziel zur Aufgabe gemacht hat – das sind die Mitglieder der Clownsvisite. Junge Männer und Frauen gehen als Clowns zu diesen Kindern auf die Stationen und bereiten den Kindern einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag. Sie tun das überwiegend ehrenamtlich. Die Schwestern auf den Stationen erzählten mir, wie toll diese Nachmittage verlaufen und mit welcher Spannung und Freude die Clowns von den Kindern erwartet werden. Die Clowns selbst sagten mir: wir können zwar nicht heilen, aber wir können helfen, das Leid erträglicher zu machen.

Da den Clowns zum Beispiel für Kostüme, Fahrten und kleine Geschenke für die kleinen Patienten entstehen, sind sie auf unsere Spenden angewiesen. Und so haben wir ihnen für ihre wertvollen Arbeit von unserer KAB 200 €, die wir an diesem Nachmittag gesammelt haben, überwiesen.

Felix Malkowski



WORTGOTTESDIENST DER kfd ST. JOHANN

Am ersten Dienstag eines Monats, um 15.00 Uhr, gestalten Frauen der kfd einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johann Baptist. Dieses Angebot gilt für alle Christinnen und Christen die gerne miteinander beten, glauben und wissen, dass es in solcher Gemeinschaft beglückende Erfahrungen gibt!

Am 2. Mai 2017, versammelten sich etwa vierzig Frauen um den Altar. Eine vielversprechende Gemeinde, die in bewährter und beliebter Tradition Maiandacht hielt.

Frau Brigitte Heckenbücker wählte zum Mittelpunkt dieser Andacht das Gnadenbild „Maria Knotenlöserin“, aus St. Peter am Perlach (um 1700). Frau Ingrid Schramm bereitete dazu für alle Gottesdienstbesucher ein Seil vor, das Sinnbild für unser Leben sein sollte.

Beim Betrachten, Fühlen, Denken und Erinnern kamen Knotenpunkte vor das Herz, die unser Leben prägten und auch in der Zukunft beeinflussen.

Wir alle hatten dann Zeit, selbst Knoten in das Seil zu knüpfen.....

Viele Bindungen, so hoffen wir, halten fest und geben unserem Leben Sicherheit!

Manche Knoten möchten wir auflösen und für immer abgeben.

In all diesen Bindungen und Verstrickungen ist schöpferische Kraft von Nöten .

Als gläubige Menschen oder schöner gesagt, als Kinder Gottes, dürfen wir Maria, die Mutter Jesu, um Hil-

fe und Beistand bitten, Segen und Lösungen mit zu gestalten.

Das Gnadenbild, „Maria-Knotenlöserin“ zeigt tiefe, Glaubens- und Gebetserfahrungen auf!

Die Knoten, die unser Leben behindern und hemmen, die wir in Beharrlichkeit in die Hände Marias geben, lösen sich auf! Welch wunderbare Erleichterung....

Vertrauen wir alle auch in unserer Zeit auf die Fürsprache der Gottesmutter, die ja auch die Patronin unseres Bistum Essen ist.

Maria mit dem Kinde lieb uns allen deinen Segen gib!

Elisabeth Hohlmann ■



Stefan

Königsfeld

Bildhauermeister

Mehr Auswahl, Beratung & Service

Naturstein für Haus & Garten
Grabmale, Bronzen & Steinkunst

Karlstrasse 35
45329 Essen
Fax 0201 341162



Tel. 0201 341129
info@bildhauer-k.de
www.bildhauer-k.de

Stein erleben

EINLADUNG ZUR PFARRVERSAMMLUNG AM 24. NOVEMBER 2017

Die Pfarrversammlung zum Pfarreientwicklungsprozess findet am 24. November 2017 von 18 bis 21 Uhr in der Aula des Leibniz-Gymnasiums, Stankeitstraße 22.

Das Votum zum Pfarreientwicklungsprozess in Altenessen ist auf der Zielgeraden. Nach der Phase des Sehens hat die Koordinierungsgruppe im Laufe des Jahres 2017 intensiv an der Beurteilung gearbeitet. Ende September wurde ein erster Votumentwurf den Gremien der Pfarrei bei einer gantz-

tigen Klausurtagung vorgestellt.

Dieser Entwurf wurde auf vier gemeinsamen Sitzungen unserer beiden Gemeinderäte im Oktober und November intensiv diskutiert. Viele Gäste, die an den öffentlichen Sitzungen teilnahmen und dort auch zu Worte kommen konnten, haben durch ihre Beiträge zur Bereicherung beigetragen. Die Mitglieder der Koordinierungsgruppe, die zahlreich vertreten waren, haben alles aufmerksam zur Kenntnis genommen und anschließend darüber diskutiert, welche Anregungen noch zu kleinen Änderungen führen sollten.

Bei der Pfarrversammlung wird der aktuelle Stand des Votums allen interessierten Menschen aus der Pfarrei und dem Stadtteil Altenessen vorgestellt. Auch hier ist Gelegenheit zu Diskussionen, weitere Vorschläge können eingebracht werden. Bis zur endgültigen Abstimmung über das Votum hat die Koordinierungsgruppe die Möglichkeit, diese Vorschläge zu berücksichtigen.

Nur wer zur Pfarrversammlung kommt und mitdiskutiert, hat die Chance, Einfluss zu nehmen.

Die Abstimmung wird Ende Dezember in den demokratisch gewählten Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand erfolgen, bevor das Votum am 31. Dezember 2017 dem Bischof übergeben wird. ■



Hedwig Apotheke

Apotheker
Andreas Thiel
Rahmstrasse 206
45326 Essen
Tel.: 0201 354679
Fax.: 0201 333106

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr.
8.00 - 12.45 Uhr und 14.15 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa.
8.00 - 13.00 Uhr

KULTURPROGRAMM DER EV. KIRCHENGEMEINDE



AKKu

Arbeitskreis Kultur der Alten Kirche

Programmübersicht 2017 V

Sonntag 19. November 2017, 17 Uhr



"Martin Luther gets the Blues"

Die Marc Gierling Band verspricht mit ihrem Programm "Martin Luther gets the Blues" ein intensives und abwechslungsreiches Konzerterlebnis mit versierten und spielfreudigen Musikerinnen und

Musikern, führt die Zuhörer durch die Schaffensphasen Martin Luthers und vermittelt Hintergründe, Kuriositäten und poetische Elemente. Luthers Lieder neu hören ist das Motto - auch im Sinne der Reformation.

Sonntag 26. November 2017, 17 Uhr



Claude Bourbon

Er bezeichnet sich selbst bescheiden als jemanden, der den unbeschwerten Blues verkörpert und verbreitet. Besucher seiner Liveacts sind aber regelmäßig nur unzulänglich darauf vorbereitet, welches Talent dieser französische Gitarrist erkennen lässt - z.T. könnte man davon überzeugt sein, hier stehen wirklich 3-4 Gitarristen auf der Bühne und nicht nur einer. Er produziert Medleys, die etwas ausstrahlen, was er bezeichnenderweise „mittelalterlichen Blues“ nennt und daneben gibt es sehr persönliche Interpretationen von Klassik, Folk, Jazz und mitreißendem Blues.

Sonntag 19. November 2017, 17 Uhr PHG

Sonntag 10. Dezember 2017, 17 Uhr AKA



Essener Madrigalchor

Madrigale, Chorwerke und populäre Melodien stehen beim Herbstkonzert am 19. November um 17 Uhr im Paul - Humburg - Gemeindehaus, Hövelstr. 71, 45326 Essen, auf dem

Programm. Das Weihnachtskonzert findet am 10. Dezember um 17 Uhr in der Alten Kirche statt.

Freitag 15. Dezember 2017, 20 Uhr



**Concerto di Natale mit Riccardo Doppio ·
ein etwas anderes Weihnachtskonzert**

Mit seinem Weihnachtskonzert, dem Concerto di Natale, schafft Riccardo Doppio das Kunststück, die erhabene, besinnliche Dezemberstimmung mit italienischer Dolce Vita, sehnsuchtsvollen Flamenco-Klängen und einem Spritzer Rock und Pop zu verbinden.

Das Konzert findet in der Alten Kirche statt, viele Songtexte sind italienisch, die Musiker mit denen Doppio das Konzert bestreitet: aus aller Herren Länder. Das ist Multikulti im besten Sinne, denn Doppios Weihnachtskonzerte verbinden unterschiedliche Nationalitäten, Musikstile und Menschen miteinander. Dazu die Atmosphäre einer vom Kerzenschein erleuchteten Kirche und das unvergleichliche Klangerlebnis in einem solchen Raum: fertig ist ein einzigartiges Cross-over.

Namhafte Künstler wie die Sängerin Silvia Vicinelli, Flamenco Star Rafael Cortés, der Sänger Mike Leon Grosch und Geiger Baptiste Pawlik sind u.a. seine Gäste. Und da Weihnachten das Fest der Liebe ist, nutzt Doppio die Konzerte auch, um auf Wohltätigkeitsprojekte wie die des Förderturms - Ideen für Essener Kinder e.V. hinzuweisen und Spenden zu sammeln.

Eintritt 24€ plus VVG, Abendkasse 28€

Sonntag 14. Januar 2018, 17 Uhr



Pianist in den Trümmern · Aeham Ahmad

Aeham Ahmad ist ein palästinensisch-syrischer Pianist. Internationale Bekanntheit erlangte er 2014/2015 durch seine öffentlichen Auftritte im Flüchtlingslager Jarmuk – als „Pianist in den Trümmern“ während des Bürgerkriegs in Syrien. Inzwischen lebt Ahmad als Flüchtling in Deutschland.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht

Freitag 26. Januar 2018, 19.30 Uhr



The Gregorian Voices · Masters of Gregorian Chants

Das Programm der Gregorian Voices besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik.

Eintritt 21,90€ plus VVG, Ak 25 €

Samstag 03. März 2018, 20 Uhr



“Back to the Roots” · An Evening with Rafael Cortés

Der Konzert-Titel “Back to the Roots” ist gleich im doppelten Sinn zu interpretieren: einerseits geht Rafael Cortés zurück auf die ursprünglichen Formen und Besetzungen des Flamenco, andererseits spielt eine regionale Komponente eine nicht unerhebliche Rolle, denn die Alte Kirche ist nur wenige Meter vom Veranstaltungsort seiner ersten Auftritte, der Zeche Carl, entfernt. Der Flamenco-Gitarrist aus Granada, der in Essen aufwuchs und dort gewissermaßen als Wunderkind seine ersten Konzerte gab, gehört seit Jahren zu den internationalen Stars der Szene. „Flamenco ist ... ein Gefühl, vielleicht auch eine Lebensweise und in jedem Fall virtuos, kein Kitsch“, lautet ein prägnantes Zitat von ihm. Nebst seiner Zusammenarbeit mit Stars wie Paco de Lucia oder Al Di Meola wird Rafael Cortés auch immer wieder von den Fantastischen Vier auf die Bühne gebeten. Denn niemand verkörpert das andalusische Lebensgefühl in deutschen Breiten so authentisch, virtuos und warmherzig wie Rafael Cortés.

Eintritt 20€ plus VVG, Abendkasse 25€



Kulturkirche Essen

Alte Kirche Altenessen, Altenessener Straße 423, 45329 Essen
Arbeitskreis Kultur (AkKu), Mallinckrodtplatz 1, 45329 Essen
www.kulturkirche-essen.de
www.kirche-im-essener-norden.de

Fotos Kopfzeile: Melih Akyazililar
Foto ROR: Hugo Matthäus
Redaktion: Rolf Suchalla

Eintritt, soweit nicht anders angegeben: 10€, ermäßigt 7€

20 + C + M + B + 18

ALLE JAHRE WIEDER... – STERNSINGEN 2018

Alle Jahre wieder machen sich bundesweit Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Socken, um als Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen zu ziehen. Sie bringen den Gruß der Gemeinde, wünschen Gottes Segen und sammeln Geld für notleidende Menschen in aller Welt. Unterstützt werden mit den Geldern der Aktion vor allem Projekte, die Menschen auf Dauer helfen, sich aus der Armutsspirale zu befreien.

Der Segen, den sie an die Türen schreiben C+M+B weist nicht auf die Namen hin, die man den Sterndeutern aus der Bibel im Laufe der Zeit gegeben hat: Caspar, Melchior, Balthasar. C M B ist die Abkürzung für Christus mansionem benedicat, und das heißt übersetzt: Christus segne dieses Haus. So bitten wir am Jahresanfang um Gottes Segen für das Jahr 2018 und schließen all die Menschen mit ein, denen wir im Alltag begegnen.

Ein schöner und not-wendender Brauch, der unter einem guten Stern steht!

STERNSINGEN IM BEZIRK ST. JOHANN BAPTIST

In der nachfolgenden Liste können Sie nachschauen, wann die königlichen Hoheiten in Ihrer Straße unterwegs sind. Da wir es erfahrungsgemäß nicht schaffen können, alle Gemeindemitglieder zu besu-

chen, können Sie sich anmelden – dann schellen wir gerne bei Ihnen an!

Sie können

- sich in die Listen eintragen, die an den Feiertagen in der Kirche ausliegen.
- im Pfarrbüro anrufen (34 36 16)
- eine E-Mail senden an:
stoetzel-st.johann@t-online.de

Erwachsene (Begleiter) und Kinder (Könige), die an der Aktion teilnehmen möchten melden sich bitte bei Uta Stötzel.

Freitag, 5. Januar 2018

Altenessener Str. (ab Nordsternstr. – Schonnefeldstr.)

Am Schlagbaum

Am Ziegelteich

Bausemshorst

Billsteinweg

Bückmannshof

Bückmannsmühle

Bürgerstr.

Erbenbank

Feldmannhof

Fünfhöfestr.

Grünbruch

Grünstr.

Hasebrinksgarten

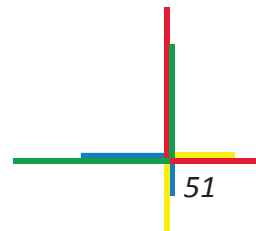
Hautkappeweg
 Hospitalstr.
 Im Erlenbruch
 Janstweg
 Johanniskirchstr.
 Kolpingstr.
 Mallinckrodtplatz
 Mallinckrodtstr.
 Mevissenstr.
 Rodemannskamp
 Rodemannstr.
 Schonnefeldstr.
 Spritzenstraße
 Strünksweg
 Teilungsweg
 Tränke
 Vogelheimer Str.
 Wildbannstr.
 Wildpferdehut
 Winkhausstr.
 Wolbeckstr.
 Zum Wolbeckshof

Samstag, 6. Januar 2018

Ägistr.
 Böhmerheide
 Brockhoffstr.
 Elisabeth-Selbert-Str.
 Fahrhauerstr.
 Frauenfelderstr.
 Fritzstr.
 Fünffußbank
 Gewerkenstr.

Hauerstr.
 Herrenbank
 Heßlerstr. (zw. Altenenessener Str. u. Autobahn)
 Honnerskamp
 Hohendahlstr.
 Holtkämperheide
 I. Schichtstr.
 I. Schnieringstr.
 II. Schichtstr.
 II. Schnieringstr.
 John-Lennon-Str.
 Karlstr. (bis Tiefbaustr.)
 Kleiner Zuschlag
 Maria-Berns-Str.
 Neuessener Str.
 Nordsternstr.
 Rahmdörne
 Rottekamp
 Röttgersbank
 Siebrechtweg
 Stapenhorst
 Steigerstr.
 Steinerweg
 Thiesstr.
 Wackerbeckstr.
 Wilhelm-Nieswandt-Allee
 Wüllnerskamp

Am Sonntag, 7. Januar 2018 nehmen die Könige am Gottesdienst der Gemeinde teil!



STERNSINGEN IM BEZIRK HERZ MARIÄ

Wann die Sternsinger Sie im Gemeindebezirk von Herz Mariä besuchen werden, können Sie hier nachsehen:

Freitag, 5. Januar 2018 von 13:00 – 18:00 Uhr:

Böhmerheide
Querschlagstraße
Emma-Grasse Weg
Tiefbaustraße
Karlstraße
Bischoffstraße
Pasbachstraße
Grenzgraben
Heßlerstraße (Nr. 58 bis 233)
Johannes-Trimborn-Straße
Musebrink
Schurenstraße

Samstag, 6. Januar 2018 von 11:00 – 17:00 Uhr:

Heßlerstraße (Nr. 234 - 361)
Hossemgarten
Hortmannweg
Holzschragen
Imkerweg
Emscherstraße
Kollenkamp
Lattenkamp
Leseband
Wilheminenstraße

Sonntag, 7. Januar 2018 von 11:00–16:00 Uhr:

Kuhlhoffstraße
Hegerkamp
Basunestraße
Loskamp
Schürenfeld

STERNSINGEN IM BEZIRK ST. HEDWIG

Im Gemeindegebiet von St. Hedwig ziehen die Sternsinger an folgenden Tagen:

Donnerstag, 4. Januar 2018: vor- und nachmittags

Freitag, 5. Januar 2018: nachmittags

Samstag, 6. Januar 2018: nachmittags

Anmeldezettel werden, wie in jedem Jahr, rechtzeitig in der Kirche ausliegen



Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt

Gerhard Mittmann

Stankeitstraße 30
45326 Essen
Fon: 02 01/83 33 00
Fax 02 01/83 33 0-33
E-Mail: mittmann@stb-mittmann.de

TANNENBAUMVERKAUF 2017



Am 16. Dezember lädt das Zeltlager der männlichen Jugend Herz Mariä zum diesjährigen Tannenbaumverkauf ein. Dazu kann in geselliger Runde noch das ein oder andere warme Getränk oder eine leckere Bratwurst zu sich genommen werden. Beginn ist ab 12 Uhr.

Der Erlös ermöglicht es, auch in Zukunft eine kostengünstige Ferienfreizeit für die Jungen in der Pfarrei bzw. im Essener Norden anzubieten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Lagerleitung



GRILLEN IM PFARRGARTEN



In den Sommerferien 2004 hat der Festausschuss des Gemeinderates St. Johann erstmalig zum Grillen im Pfarrgarten eingeladen. Die Idee dazu hatte damals Herr Diakon Ewald Hillmann, und so wird seitdem an jedem Mittwoch in den Sommerferien im Anschluss an die Abendmesse zum gemütlichen Beisammensein bei lecker Gegrilltem und kühlen Getränken eingeladen. In diesem Jahr war Petrus den Besuchern und Veranstaltern wohlgesonnen, so dass es spätestens zum Ende der Messe keinen Regen mehr gab. An den sechs Abenden waren zwischen 30 und 55 Personen im Pfarrgarten zu Besuch, und es wurde in froher Runde gegessen, getrunken und geplaudert. Am vorletzten Abend war die Besucherzahl so groß, dass die Sitzplätze knapp wurden, und nur bei dem legendären Grillen während des Weltjugendtages mit den Gästen aus der Dominikanischen Republik und deren Gasteltern waren mehr Gäste anwesend. Die große und positive Resonanz ist für die Veranstalter Anreiz, auch in den Sommerferien 2018 diese schöne Tradition fortzusetzen.



EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

DONNERSTAG, 30. NOV. 2017, 20 UHR, GEMEINDESAAL ST. HEDWIG

Herr Pastor Hesse und die Chorgemeinschaft St. Hedwig / Herz-Mariä laden Sie zu einer Einstimmung in den Advent ein.

Am Donnerstag, den 30. November möchten wir mit Ihnen Adventslieder aus dem Halleluja und dem Gotteslob singen. Dabei sollen Lieder im Mittelpunkt stehen, die in der Pfarrei noch nicht so bekannt sind. Herr Pastor Hesse wird die Bedeutung der Texte genauer beleuchten und so Impulse für die Advents-

zeit und die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest geben.

Am 2. Dezember, dem 1. Advent, sollen die Lieder dann um 10.00 Uhr in der Messe in St. Hedwig gemeinsam mit der Gemeinde gesungen werden. Wir würden uns über Ihre Beteiligung freuen.

Ingo Scherbaum
(Chorleiter)



WEIHNACHTSSINGEN MIT DEN CHÖREN DER PFARREI



Herzliche Einladung zum schon traditionellen Weihnachtssingen mit den Chören der Pfarrei St. Johann Baptist am **Sonntag, 7. Januar 2018, um 17.00 Uhr, in der Kirche St. Johann** in Essen-Altenessen

Der Eintritt ist frei



Medien-
service

Kommunikation
von Mensch
zu Mensch

Entwurf
+
Grafik

Privat-
druck-
sachen

UH
ULRICH HÜTTE
DRUCK+MEDIEN

Geschäfts-
druck-
sachen

Offset-
druck

Im Erlenbruch 1
45329 Essen
Fon: 0201 36 78 25
Mobil: 0177 632 30 50
huette-druck@arcor.de
www.huette-druck.de

Digital-
druck

VORANKÜNDIGUNG ZUM ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG, 21. MAI 2018 AUF DEM KARLSPLATZ

Gesucht werden Sängerinnen und Sänger für einen ökumenischen Projektchor zur musikalischen Mitgestaltung des ökumenischen Gottesdienstes am Pfingstmontag 2018 auf dem Karlsplatz. In der von der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelischen Kirche in Westfalen und dem Bistum Essen am 22. Januar 2017 beschlossenen „Ökumenischen Vereinbarung für zwischenkirchliche Zusammenarbeit“ heißt es unter anderem: „Konkret wollen wir unseren Glauben zunehmend gemeinsam in der Öffentlichkeit bezeugen, insbesondere durch ökumenische Gottesdienste und ...“

Alle, die Spaß am Singen haben und ein Herz für die Ökumene in Altenessen haben, sollten sich diesen Termin schon mal notieren. Es wäre schön, wenn sich viele Sängerinnen und Sänger angesprochen fühlen und beim ökumenischen Projektchor mitmachen. Wer Interesse hat, kann sich im Pfarrbüro St. Johann Baptist, Johanniskirchstraße 5, melden. (Tel. 343616, E-Mail: pfarrbuero@johannbaptist.de) Darüber, wann und wo die Proben des ökumenischen Projektchores stattfinden, werden Sie informiert, wird aber auch in den Pfarrnachrichten bekanntgegeben. ■



Bestattungen Heckenbücker



- ständige Dienstbereitschaft
- Durchführung aller Bestattungsarten
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

- Auf Wunsch Hausbesuche
- kostenlose Beratung in allen Bestattungs- und Vorsorgefragen
- Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Nürnberger Sterbegeldversicherung

Karlstr. 12-14, am Karlsplatz
45329 Essen-Altenessen
Tag und Nacht Telefon 0201 / 35 999



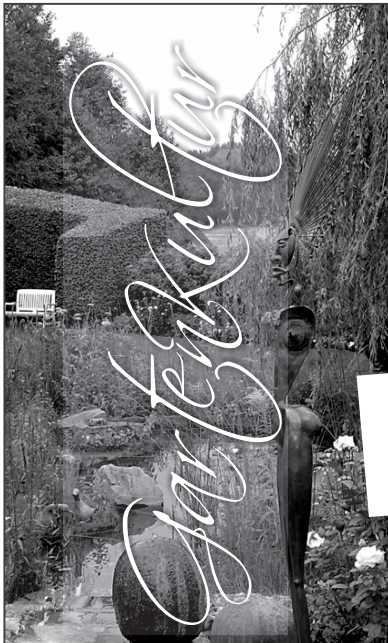
Zeit schenken.

Die GENO BANK kann das.

Das Beste und Wichtigste zu Weihnachten ist die Zeit, die Sie mit Familie und Freunden verbringen. Wir geben Ihnen gerne mehr davon! Und kümmern uns um das zweitwichtigste: Ihre Finanzen.

www.genobank.de

 **GENO BANK**
IN ESSEN MEHR ERREICHEN



GARTENBAU
Esser

Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau

**Direkt am Nordfriedhof
Ab sofort Pflanzenverkauf!**

Bischoffstr. 48 · 45329 Essen
Telefon: 02 01 / 35 34 72
www.gartenbau-esser.de

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

STAAB & STAAB



IHRE ANWÄLTE IN ESSEN

- ❖ **GRUNDSTÜCKSVETRAGSRECHT - ÜBERTRAGUNGEN, VERÄUSSERUNGEN, BELASTUNGEN, LÖSCHUNGEN (NOTARIAT)**
- ❖ **HANDELSREGISTERANGELEGENHEITEN (NOTARIAT)**
- ❖ **ERBRECHT - LETZTWILLIGE VERFÜGUNGEN, SCHENKUNGEN, ERBSCHHEIN, AUSSCHLAGUNG (NOTARIAT, FACHANWALT FÜR ERBRECHT)**
- ❖ **FAMILIENRECHT (NOTARIAT, FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT)**
- ❖ **VERKEHRSUNFALLRECHT**
- ❖ **STRAFRECHT**
- ❖ **BUßGELDRECHT**
- ❖ **MIETRECHT**
- ❖ **ARBEITSRECHT**

VIKTORIASTR. 41. A

45327 ESSEN

TEL.: 301090

E-MAIL: INFO@KANZLEI-ESSEN.RUHR

WWW.KANZLEI-ESSEN.RUHR



**Gelassen
ist einfach.**



sparkasse-essen.de

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit
und überall erledigen kann.
Mit Online-Banking.

 Sparkasse Essen

LÜBBERS

HOLZVERARBEITUNG



- Fenster und Haustüren
- Sicherheitsaufrüstung
- Ladeneinrichtungen
- Innentüren
- Möbelbau & Montagen
- Küchenplanung,
Produktion und Montage
- Reparaturen

**Tischlermeister
Matthias Lübbers
Kuhlhoffstr. 98
45329 Essen**

**Tel. 0201/3168372
Fax: 0201/3168381
Mobil: 0157/73747533
eMail: info@holz-vl.de**

CHORGEMEINSCHAFT ST. HEDWIG - HERZ MARIÄ

Singen aus Herz und Seele

Frei von Gedanken, frei von Angst, nicht singen zu können, frei von Stress und der Vorstellung „falsch“ zu singen. Sie brauchen keine Texte zu lernen und keine Noten zu können.

Beim Singen **aus Herz und Seele** in einer angenehmen Atmosphäre gelingt es immer wieder sich auf das Singen einzulassen.

Singen macht fröhlich, singen macht frei, und jeden Donnerstag sind wir dabei.

In den **wöchentlichen Chorproben** unter **der Leitung von Herrn Ingo Scherbaum** wird Neues geprobt und „Alt“ bewährtes aufgefrischt.

Wir singen

In den Gottesdiensten, besonders zu Ostern, Weihnachten, bei persönlichen Anlässen unserer Chormitglieder (wenn gewünscht) und jeden Donnerstag singen wir in der Probe um 20:00 Uhr in St. Hedwig.

Musik verbindet

Geselligkeit, jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Probe, bei gemeinsamen Veranstaltungen, sommerliches Grillfest, Cäcilienfest und Jahresausflug der Chorgemeinschaft.

Wir brauchen Euch

Wir freuen uns über neue Mitglieder und suchen:

junge und junggebliebene Menschen, die Spaß am Singen haben, Frauen und Männer, Ehepaare und Singles, die ihre Freizeit mit Musik bereichern und mit ihrer Stimme den Chor unterstützen wollen.

Bedenken?

Vielleicht kann ich nicht gut genug singen? Jeder kann singen! Singen kann man lernen, vor allem durch viel Singen. Die Chorproben helfen dabei.

Welche Musik?

Neben den Liedern für die Kirche singen wir auch weltliche Chorstücke. Doch gerade die geistliche Musik aus verschiedenen Epochen und Neuzeitliches begeistert immer wieder.

Bedenken ausgeräumt?

Freude macht, in einer guten Gemeinschaft zusammen zu singen.

Wir möchten mit diesem Artikel Ihre Neugierde wecken und Sie ermuntern, an einem Donnerstag um 20:00 Uhr mit uns zu singen.

Ansprechpartner:

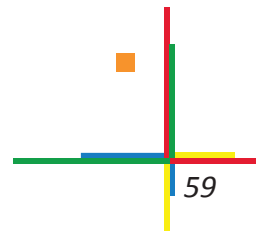
Chorleiter

Ingo Scherbaum (0201 6143658)

Vorstand

Helene Humberg-Demski

Heinz-Willi Linden



UNSERE BÜCHEREIEN – ORTE DER BEGEGNUNG IN DER PFARREI

Lesen führt oft zu Fragen und Antworten, über die man mit anderen Menschen sprechen möchte. Lesen verbindet und schafft Gemeinschaft, denn in der Bücherei kommen Leser und Leserinnen untereinander und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz zwanglos ins Gespräch. Hier können Jung und Alt, Gottesdienstbesucher und Fernstehende einander begegnen und ihre Gedanken und Erfahrungen austauschen.

Die wichtigste Voraussetzung für eine gut funktionierende und erfolgreiche Büchereiarbeit ist das große ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Bistum Essen engagieren sich regelmäßig rund 1.000 Menschen ehrenamtlich in den Katholischen Öffentlichen Büchereien (KÖB). In unserer Pfarrei gibt es gleich vier Büchereien, deren Teams wir Ihnen gern einmal vorstellen möchten.

KÖB-Team St. Johann



von links: Nicole Aust, Bärbel Hinz,
Elisabeth Achtermann

KÖB-Team St. Hedwig



von links: Marlies Agert, Ursula Völkel, Brigitte Kaczmarek, Mariola Schota, Claudia Kirschbaum, Brigitte Scheike (es fehlen Martina Thissen, Ruth Daemgen, Peter Agert)

KÖB-Team Herz Mariä

von links: Sabine Hahn, Michaela Schillack, Ingrid Karst, Danuta Hahn, Klaus Weidemann, Monika Hoffmann

KÖB-Team Herz Jesu

von links: Brigitta Schmidtke, Helma Rathsmann, Annette Bonsen

köb bv.

KÖB St. Johann, Johanniskirchstraße 3

Samstag 18.00–19.00 Uhr
Sonntag 10.30–12.15 Uhr

KÖB Herz Mariä, Heßlerstraße 233

Sonntag 9.45–12.00 Uhr
Mittwoch 8.30–12.00 Uhr
1. Donnerstag 16.15–17.15 Uhr

KÖB St. Hedwig, An St. Hedwig 17

Sonntag 11.00–12.00 Uhr
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
1. Mittwoch 14.30–18.00 Uhr
14.30–18.00 Uhr

KÖB Herz Jesu, Westerdorfstraße 32

Samstag 18.00–19.00 Uhr
Sonntag 11.00–12.00 Uhr
Mittwoch 15.30–16.30 Uhr

TERMINE

NOVEMBER

13.11.	19.30 Uhr	Gemeinsame Sitzung der Gemeindefräule in Herz Mariä
18./19.11.		Buchausstellung im Saal Herz Jesu
19.11.	10.30 Uhr	Gemeindetreff / Grünkohl (St. Johann)
25.11.		Buchausstellung in Herz Mariä
25.11.		Adventbasar in St. Hedwig
26.11.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
26.11.		Adventbasar in St. Hedwig
30.11.	20.00 Uhr	Adventsliedersingen in St. Hedwig

DEZEMBER 2017

01.12.	16.00 Uhr	Weihnachtsbaum aufstellen (St. Johann)
03.12.	15.00 Uhr	Adventfeier der KAB Herz Jesu
06.12.	15.00 Uhr	Adventfeier der kfd Herz Jesu
06.12.	15.00 Uhr	Adventfeier der kfd St. Hedwig
08.12.		Filmnacht der Messdiener St. Hedwig/Herz Jesu
10.12.	10-12 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
10.12.	11.00 Uhr	Frühschoppen in Herz Jesu
12.12.	15.00 Uhr	Adventsandacht anschl. Adventfeier im Jugendheim (kfd Herz Mariä)
12.12.	09.00 Uhr	Adventliche Feier des Hedwigskreises
16.12.	12.00 Uhr	Tannenbaumverkauf an Herz-Mariä
19.12.	16.00 Uhr	Krippe aufstellen (St. Johann)
24.12.	15.00 Uhr	Kinderkrippenfeier in St. Johann
24.12.	15.30 Uhr	Kinderkrippenfeier in St. Hedwig

JANUAR 2018

01.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresbeginn in Herz Jesu
02.01.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
04.01. - 07.01.		Sternsingen in der Pfarrei
07.01.	11.15 Uhr	Gottesdienst mit den Sternsängern in St. Johann
07.01.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
07.01.	17.00 Uhr	Weihnachtssingen mit den Chören der Pfarrei (St. Johann)
21.01.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann

FEBRUAR 2018

04.02.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
04.02.	17.00 Uhr	Konzert Junger Chorus in St. Hedwig
06.02.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
18.02.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann

MÄRZ 2018

02.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in St. Hedwig und St. Johann
04.03.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
06.03.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
16./17.03.		Kinderkleider- und Spielzeugmarkt in St. Johann
18.03.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
24.03.	14.30 Uhr	Palmstockbasteln der Kommunionkinder
30.03.	10.00 Uhr	Kinderkreuzwegandacht in Herz Jesu
30.03.	11.00 Uhr	Kinderkreuzwegandacht in St. Hedwig

APRIL 2018

03.04.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
08.04.	09.30 Uhr	Erstkommunionfeier St. Hedwig/Herz Jesu
15.04.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
22.04.	11.15 Uhr	Erstkommunionfeier St. Johann
29.04.	10.00 Uhr	Erstkommunionfeier Herz Mariä
29.04.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann

MAI 2018

02.05.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
13.05.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann
21.05.		ökumenischer Pfingstgottesdienst auf dem Karlsplatz
27.05.	9.30 Uhr	Prozession der Pfarrgemeinde
27.05.	10.00 - 12.00 Uhr	Kleiderkammer - St. Johann

Sommer

14.07. bis 24.07.		Zeltlager 2018 (Jugend Herz Mariä)
-------------------	--	------------------------------------

REGELMÄSSIGE TERMINE

MONTAG

jeden Montag	09.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	10.30 Uhr	Gymnastikgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Montag	15.00 Uhr	Hardanger Kurs im Jugendheim Herz Mariä
jeden 1. Montag	15.30 - 17.30 Uhr	Klöncafé KÖB St. Hedwig
jeden 3. Montag	19.00 Uhr	Abendrunde (kfd St. Johann)

DIENSTAG

jeden Dienstag	09.00 Uhr	Frauenmesse (kfd Herz Mariä)
jeden Dienstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Jugendheim Herz Mariä
jeden Dienstag	10.00 Uhr	Gymnastikgruppe 60+ im Pfarrsaal St. Johann
jeden Dienstag	17.30 Uhr	Sing- und Spielkreis für Kinder ab 8 Jahre, Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	18-19 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Dienstag	19.30 - 21.00 Uhr	Probe der Chorgemeinschaft Herz Jesu - St. Johann, Pfarrheim Herz Jesu
jeden Dienstag	19.30 Uhr	Nähkurs für junge Mütter im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Dienstag	09.00 Uhr	Frauenmesse mit anschließendem Frühstück (kfd Herz Mariä)
jeden 1. Dienstag	10-12 Uhr	Kleiderkammer (Pfarrzentrum St. Johann)
jeden 1. Dienstag	15.00 Uhr	Frauenmesse mit anschl., wechselnden Vorträgen (kfd St. Johann)
jeden 1. Dienstag	09.30 Uhr	Treffen der kfd Herz Jesu mit Kaffeetrinken im Pfarrheim
jeden 2. Dienstag	14.30 Uhr	Treffen Elterncafé im Kindergarten St. Hedwig
jeden 2. und 4. Di.	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gesprächskreis der Frauen im Pfarrheim Herz Jesu
jeden 3. Dienstag	09.30 Uhr	Morgenrunde (kfd St. Johann)
jeder ungerade Di.		Elterncafé der Kita St. Hedwig

MITTWOCH

jeden Mittwoch	17.00 Uhr	Kindergruppe „Rasselbande“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	17.30 Uhr	MuVaKi-Chor (Mutter, Vater, Kind Chor) im Pfarrsaal St. Johann
jeden Mittwoch	18-19 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Mittwoch	18.00 Uhr	Kindergruppe „Kirchenmäuse“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Jugendgruppe „Bengels“ im Pfarrheim St. Hedwig
jeden Mittwoch	20.00 Uhr	Probe Junger Chorus im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 1. Mittwoch	15.30-17.30 Uhr	Klön- und Erzählcafé in der Bücherei St. Hedwig

jeden 1. Mittwoch	20.00 Uhr	Frauenkreis 02 (kfd St. Johann)
jeden 2. Mittwoch	08.15 Uhr	Schulgottesdienst Rahmschule in der St. Hedwig Kirche
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Männerkreis 60plus St. Hedwig
jeden 2. Mittwoch	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Treffen der Alten- und Rentner- gemeinschaft (Männer) im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 2. Mittwoch	15.00 Uhr	kfd St. Hedwig: Kaffeetrinken und Vortrag.
jeden 3. Mittwoch	08.45 Uhr	Hedwigskreis im Alfredusraum St. Hedwig
jeden 3. Mittwoch	15.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorenclub Herz Jesu
jeden 4. Mittwoch	18.00 Uhr	Frauengruppe +/-60 St. Hedwig
DONNERSTAG		
jeden Donnerstag	08.30 Uhr	Arbeitssuchendencafé (TIK) im Kolpinghaus
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Skatrunde im Pfarrheim Herz Jesu (nur noch bis 31.12.2017)
jeden Donnerstag	09.30 Uhr	Spielgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden Donnerstag	18.00 Uhr	Spielgruppe für Kinder ab 8 Jahren im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	18-19 Uhr	Messdienertreffen im Jugendheim St. Johann
jeden Donnerstag	19.15 Uhr	Treffen der Kreuzbundgruppe im Pfarrzentrum St. Johann
jeden 2. Donnerstag	19.00 Uhr	Kolping-Monatsversammlung
jeden 3. Donnerstag	20.00 Uhr	Frauenkreis 92 (kfd St. Johann)
jeden 3. Donnerstag	20.00 Uhr	Kreis junger Frauen
jeden 4. Donnerstag	16.00 Uhr	Mitarbeiterversammlung (kfd Herz Mariä)
FREITAG		
jeden Freitag	18.00 Uhr	Messdienertreffen Herz Jesu im Pfarrheim
jeden 1. Freitag	19.00 Uhr	Sing- und Spielabend der KAB Herz Jesu im Pfarrheim
jeden 2. Freitag	08.10 Uhr	Schulgottesdienst Hövelschule in der Herz Jesu Kirche
jeden 2. Freitag	17.30 Uhr	Messdienertreffen St. Hedwig
SONNTAG		
jeden 2. Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe in der Krankenhauskapelle und anschl. Frühstück mit Versammlung in der Eule (Ehrengarde St. Johann)
jeden 2. Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindetreff „Frühschoppen“ im Saal Herz Jesu

TAUFEN

Zoey Moosariparambil
 Cedric Schulz
 Emilia Schulz
 Dawid Nikolas Staniek
 Raphael Alexander Siebert
 Maximilian Haarmann
 Annika Leonie Littawe
 Maximilian Gornig
 Theo Wisnewski
 Justus Dudziak
 Valentina Victoria Kunath
 Mara Thommessen
 Jamie Kurkowski
 Dean Pollberger
 Aiden Möhlenbruch
 Vanessa Lozynska
 Zoe Stawitzki
 Till Arndt
 Lina Zunker
 Maxim Dornebusch
 Mila Medina Ünver
 Sophia Carski
 Melissa Buchholz
 Lara Emilia Lemm
 Sophia Jastrzebski
 Gabriel Macri
 Leia Konrad
 Luke Konrad
 Fynn Leuschner
 Leonie Caniglia
 Luise Natschke
 Sophie Marianne Garnitz
 Felix Festag
 Josephine Jasotha Rasakunasingam
 Lea Iva Maric-Naumann
 Lucy Lynn Oder
 Josefina Schmidt
 Evelyn Hildesheim
 Elyas Hildesheim
 Leon Krystek
 Leandro Halm
 Lucie-Klara Merchel

KOMMUNIONKINDER 2017

Zoe-Melissa Baltissen
 Philian Blagec
 Kevin Brinkmann
 Jadon Daniel Filip
 Paul Forstbach
 Saskia Franz
 Sam Frontzeck
 Sonja Frontzeck
 Jana Hagenschulte
 Louis Herud
 Milan Hribovsek
 Kaspar Lach
 Jonas Maiwald
 Elaine Meusch
 Colin Montes Leites
 Nelia Maak Ricardo
 Joana Poller
 Jolien Prison
 Dennis Rogalski
 Vanessa Rykaczewska
 Lena Emilia Scheiko
 Julia Stanick
 Justin Stawicki
 Vivien Wajdzik
 Mara-Lilly Weber
 Leonie-Ronnya Wojtowicz
 Madoxx Zapka
 Sanja Barisec
 Celina Behlke
 Paul Jonas Burmann
 Carvalho Luana De Canbra
 Cyrill Ikenna Chukwu
 Esther Chukwu
 Salvatore Doeffert
 Antonia Von der Gathen
 Tabea Lara Gribik
 Lena-Sophie Kaschek
 Annalena Kühn
 Benjamin Rößler
 Vanessa Scheuer
 Cedric Schulz
 Alina Wissmann
 Michelle Ademola
 Josephine Bischoff
 Jannik Chojinski
 Tymon Chylinski
 Lorena Frank
 Niklas Graves
 Fabian Grees
 Mia Gremer
 Paul Grötting
 Justin Hamplewski
 Paul Hegemann
 Michel Hermsen
 Kimberly Hüttermann
 Mateusz Kicinski
 Damian Klama-Lorenz
 Lucas Krowiarz
 Giordana Kula
 Laura Lux
 Karla Menden
 Lina Meyer
 Sarah Otto
 Bartek Pietryka
 Emma Rückert
 Luana Russo
 Wiktoria Sakowska
 Raphael Steinau
 Nico Suchowski
 Cassandra Wiemann
 Ryan Will
 Ksenia Woitenko
 Joel Braun
 Luca Braun
 Antonia Butowski
 Nico Deichmann
 Leni Eick
 Lee-Ann Flach
 Jan-Luca Francesco
 Luisa Gühmann
 Jernej Kopse
 Christian Röbbeling
 Jannis Samolarz
 Johanna Schmeetz
 Nils Schulz
 Lia Siebert
 Leonie Vollmer
 Yasmina-Samira Waniek
 Clara Zapatka
 Mia Zimmermann

TRAUUNGEN

Thomas Weyers und Claudia Tacke
 Martin Nimietz und Julia Krüger
 Dominik Wegener und Katharina Bock
 Danny Rößler und Stefani Eric
 Martin Demski und Rebecca Hörnemann
 Christoph Baumgarten und Julia Hagen
 Sven Littawe und Tatjana Platzek

SILBERHOCHZEIT

Klaus Borowinski und Gisela Rose Borowinski
 Christian und Brigitte Vogel
 Heinrich und Monika Sendfeld
 Holger und Monika Kremers

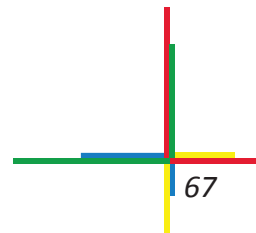
GOLDHOCHZEIT

Manfred und Christine Koschinski
 Gernot und Karin Seifert

VERSTORBENE

Renate Mirbach
 Margret Kühn
 Paul Michalski
 Magdalene van de Water
 Johann Neuhaus
 Hans-Josef Ewald
 Karl-Heinz Schnadhorst
 Johann Weibels
 Brigitta Wilbat
 Gertrud Becker
 Elisabeth Bernemann
 Günter Voß
 Wladyslaw Zamkiewicz
 Helene Blysz
 Maria Rosa Wreczycki
 Gerda Zizmann
 Günter Klimczok
 Helga Langer
 Franz Jakubiak
 Gisela Kalupa
 Theophila Maier
 Patrick Kuballa
 Michaela Bongard
 Christine Schelletter
 Elisabeth Urbaniak

Ursula Vagoun
 Horst Alexander Reeka
 Johannes Ishorst
 Heinz-Peter Saborowski
 Norbert Schocke
 Anna Hütte
 Karin Pabst
 Josef Doetsch
 Anneliese Lücking
 Margarete Just
 Gerhard Zeiger
 Beate Grimm
 José Socas González
 Gisela Albrecht
 Friedhelm Klaus
 Herbert Majoreck
 Elisabeth Reiß
 Elisabeth Hill
 Maria-Elisabeth Bach
 Angelis Rizos
 Hermann Josef Weyers
 Ellen Künstler
 Wilhelmine Götze
 Hans Heiermann
 Gerhard Golletz
 Wilhelm Georg
 Monika Dams
 Rudolf Schneider
 Christian Wyputta
 Hannelore Wissing
 Maria Losch
 Hildegard Slabbers-Kretschmer
 Raimund Dembowski
 Cyriakus Harter
 Ursula Maaßen
 Dagmar Parolin
 Gisela Läcke
 Joachim Vogel
 Gabriele Natrop
 Waltraud Hansen
 Elisabeth Thauern
 Gerda Demski
 Ingrid Schwan
 Hartwig Becker
 Gertrud Jaschinski
 Brunhilde Ebel
 Maria Hensel
 Johann Jacobs
 Bernhardine Dzewas



ANSPRECHPARTNER

Altenheim St. Monika	Zentrale	85 69 90
ARG	Wilhelm Wegener	32 77 41
Außenwohngruppe Franz Sales Haus	Simone Thoben	50 76 35 10
Bücherei Herz Jesu	Brigitta Schmidtke	32 85 69
Bücherei Herz Mariä	Danuta Hahn	34 36 84
Bücherei St. Hedwig	Marlies Agert	34 35 25
Bücherei St. Johann	Elisabeth Achtermann	38 33 38
Caritas Herz Mariä	Margret Mainusch	76 79 193
Chorgemeinschaft Herz Jesu St. Johann	Günter Einck	32 33 07
Chorgemeinschaft St. Hedwig Herz Mariä	Helene Humbert-Demski	27 95 652
Ehrengarde St. Johann	Karsten Streuer	36 41 069
Förderverein Herz Mariä	Christoph Gühmann	83 79 875
Förderverein St. Hedwig	Reinhard Staab (Kontakt über Gemeindebüro)	
Frauenkreis +/- 60	Irmgard Gryszek	34 72 77
Gemeinderat St. Hedwig	Michael Rüsing	36 88 27
Gemeinderat St. Johann	Irmgard Bradel	35 09 58
Gesprächskreis der Frauen	Ursula Malkowski	31 42 89
Hausmeister Pfarrei St. Johann	Christian Rajda	0171 14 36 750
Hedwigskreis	Christa Hallenberger	34 01 13
Junger Chorus	Andrea Gerdiken	33 15 15
Jugend Herz Mariä, weibl. Jugend	Lisa Sondermann	01577 35 17 869
	Janett Draganczyk	0176 61 88 89 4
Jugend Herz Mariä, männl. Jugend	Raphael Dornebusch	50 74 43 65
Jugend St. Johann	Lukas Malms	01573 13 60 830
KAB Herz Jesu	Hermann Keß	32 15 08
KAB St. Johann	Thomas Bur am Orde	0172 56 02 793
Katholische Pflegehilfe	Zentrale	8 52 04-0
kfd Herz Jesu	Ursula Schöpfer	31 49 36
kfd Herz Mariä	Gertrud Zapatka	34 19 96
kfd St. Hedwig	Irmgard Gryszek	34 72 77
kfd St. Johann	Brigitte Heckenbücker	35 998
kfd St. Johann Abendrunde	Barbara Bengfort	36 98 24
kfd St. Johann Frauenkreis 02	Claudia Schött	36 99 73
kfd St. Johann Frauenkreis 92	Mechthild Runkel	36 94 74
kfd St. Johann Morgenrunde	Helga Becker	35 63 07

Kindergarten Herz Jesu	Susanne Guski	31 31 27
Kindergarten Herz Mariä	Ute Kleff	27 50 87 17
Kindergarten St. Ewaldi	Petra Knoppik	34 58 39
Kindergarten St. Hedwig	Dagmar Siepmann	35 27 12
Kindergarten St. Johann	Inga Nowak	34 07 64
Kirchenvorstand	Bernd Bengfort	36 98 24
Kleiderkammer	Ursula Menden	34 14 05
Knappenverein	Jörg Sontopski	0174 76 44 545
Kolping Herz Jesu	Jürgen Winkler	75 24 37
Kolping St. Hedwig	Peter Agert	34 35 25
Kolping St. Johann	Georg Wolf	35 18 31
Kolpinghaus Altenessen e. V.	Bernhard Bietenbeck	34 16 48
Kreis junger Frauen	Bettina Jansen	33 23 51
Küster St. Johann	Ehrenamtliche	34 36 16
Küster Herz Mariä	Ehrenamtliche	34 36 16
Küsterin St. Hedwig	Ursula Völkel	35 25 04
Küster Herz Jesu	Arthur Brychcy	34 59 44
Männerkochgemeinschaft	Klaus Völkel	35 25 04
Männerkreis 60 plus	Dieter Geeven	34 27 50
Messdiener Herz Jesu	Susen Walter	01577 2659030
Messdiener St. Hedwig	Michael Griemens	83 36 049
Messdiener und Jugend St. Johann	Tobias Urban	0170 73 25 209
Messdiener Herz Mariä	Tobias Rusnarczyk	0157 35 57 82 55
Pfarrcaritas	Kontakt über Pfarrbüro	34 36 16
Pfarrgemeinderat	Michael Rüsing	36 88 27
Seniorenclub Herz Jesu	Gisela Hohlmann	36 59 99 04
Seniorenclub Herz Mariä	Fr. Wünnenberg	34 24 25
Skatrunde (nur noch bis 31.12.2017)	Hans Tilli	32 50 25
Spielgruppe Herz Mariä	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Spielgruppe St. Hedwig	Stefanie Paul	28 99 891
Spielgruppe St. Johann	Birgit Hermanns	74 72 94 26
Treff für Arbeitssuchende	TiK im Kolpinghaus, Kolpingstraße 16	
Vermietungen (St. Johann, St. Hedwig, Herz Jesu)	über Pfarr- bzw. Gemeindebüros	
Vermietungen Herz Mariä	Hermann Hildebrand	36 83 52

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARR- UND GEMEINDEBÜROS

Pfarr- und Gemeindebüro St. Johann Baptist

Johanniskirchstraße 5
Tel.: 34 36 16

E-Mail:
pfarrbuero@johannbaptist.de

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 - 16.30 Uhr
Mi - Fr	10.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebüro St. Hedwig

Kellersohnweg 9
Tel.: 34 59 44

E-Mail:
gemeindebuero@johannbaptist.de

Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 16.30 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Verwaltungsleitung der Pfarrei St. Johann:

Frau Martina Hungerkamp
Tel. über das Pfarrbüro

SEELSORGETEAM

Pastoralteam

Pfarradministrator Norbert Linden
Pastor Norbert Ghesla
Pastor Rainer Hesse
Pastor Norbert Scheuren
Gemeindereferentin Barbara Orth
Gemeindereferentin Uta Stötzel

Essener Straße 4	89916-10
Johanniskirchstraße 5	34 36 16
Kellersohnweg 9	34 03 53
Radhoffstraße 27	81 41 77 47
Kellersohnweg 9	36 86 48
Johanniskirchstraße 36	31 97 242

Weitere Seelsorge

Pastor i. b. D. Aloys Braun
Diakon Theo Schmülling

Bausemshorst 2	35 78 66
Meistersingerstraße 41	0179 53 54 991

Slowenenseelsorge

Pastor Alojzij Rajk

Bausemshorst 2	36 41 513
----------------	-----------

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag:	17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Am Vorabend des 1., 3. und 5. Sonntags im Monat in Herz Jesu Am Vorabend des 2. und 4. Sonntags im Monat in St. Hedwig Herz Mariä
Sonntag:	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.30 Uhr	1., 3. und 5. Sonntag im Monat in St. Hedwig, 2. und 4. Sonntag im Monat in Herz Jesu St. Johann
Montag:	09.00 Uhr	St. Hedwig
Dienstag:	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Herz Jesu St. Hedwig
Mittwoch:	09.00 Uhr 19.00 Uhr	Herz Mariä Krankenhaus St. Johann
Donnerstag:	09.00 Uhr 19.00 Uhr	St. Hedwig Herz Mariä
Freitag:	09.00 Uhr 19.00 Uhr	St. Johann Herz Jesu

! ACHTUNG: AB 1. ADVENT
NEUE GOTTESDIENSTZEITEN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Baptist
V. i. S. d. P.: Pfarradministrator Norbert Linden
Johanniskirchstraße 5, 45329 Essen

Redaktion:

Michael Beck, Irmgard Bradel, Christian Demski,
Andrea Diefenbach, Helene Humberg-Demski,
Ulrich Hütte, Bettina Jansen, Hans Melcher, Michael Rüsing,
Ursula Springer, Lucia van de Water, Maria Werder

Auflage: 10.500 Stück

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Text- und Bildbeiträge zu kürzen oder nicht zu verwenden.

DIE NEUEN KÜCHEN **TRENDS**

Wir zeigen Ihnen, was in der
Küche heute angesagt ist!



Möbel *WOHNEN SEHR
PERSÖNLICH!*
Hensel

Möbel Hensel GmbH
Johanniskirchstraße 14-20 · 45329 ESSEN
An der B 224 · Gladbecker Straße
Am Karlsplatz · Telefon 0201/835310
www.moebel-hensel.de · Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr

